

Amtsblatt Ettlingen

www.ettlingen.de

Nummer 41 • Donnerstag, 10. Oktober 2019



1. Ettlinger
Familienkongress
9.-13. Oktober 2019

 Stadt
Bibliothek
Ettlingen

Ettlingen

Auf nach Afrika

zum Familiensonntag

20.10.2019, 14-18 Uhr
in der Stadtbibliothek



Obstbaumaktion

llac, Lbaasenc / shutterstock.com

Erstmals findet in Ettlingen ein Familienkongress statt, veranstaltet vom Förderkreis für Ganzheitsmedizin in Kooperation mit der Stadt. Gebündelt erhält man hier von **Mittwoch, 9. bis Sonntag, 13. Oktober** Wissen, Inspiration und Impulse in zahlreichen Vorträgen und Workshops. Überdies gibt es einen Market Place der verschiedensten regionalen sozialen Institutionen. Veranstaltungsort ist, wenn nicht anders angegeben, die Aula des Eichendorff-Gymnasiums. Die Workshops finden in Klassenzimmern statt. Auftakt war am Mittwochabend ein Vortrag von Pater Anselm Grün in der Liebfrauenkirche, am **Freitag, 11. Oktober**, wird **Carsten Stahl** mit Schulklassen in der Schlossgartenhalle „arbeiten“ unter dem Thema „Tag der Gemeinschaft für Respekt & Toleranz“. Dazu war eine Anmeldung bei der Veranstalterin, der Volksbank Ettlingen, notwendig. Am Freitagabend wird **Susanne Wendel** um 19.30 Uhr in ihrem Vortrag aufzeigen, wie es Eltern schaffen, auch in stressigen Zeiten ein Paar zu bleiben.

Am **Samstag, 12. Oktober**, wird im Rahmen des Familienkongresses um 10.30 Uhr Oberbürgermeister Johannes Arnold in der Aula des Eichendorff-Gymnasiums die Preisverleihung „**Familienfreundliches Ettlingen**“

Ettlinger Familienkongress mit Preisverleihung „Familienfreundliches Ettlingen“

vornehmen. Der OB ist auch Schirmherr des Kongresses. Die wissenschaftliche Leitung der Veranstaltung Dr. Stefanie Peters wird die Gäste begrüßen und den Tagesablauf skizzieren.

Anschließend wird um 11 Uhr **Carsten Stahl** darüber referieren, wie man mit Respekt, Mut und Toleranz gegen Mobbing, Gewalt, Drogen und Vorurteile vorgehen kann.

Nach der Mittagspause geht es um 14 Uhr mit dem Referenten **Dr. Jan Uwe Rogge** weiter. Bei ihm erfährt man, „Warum Raben die besseren Eltern sind“, was heutzutage in Familien oft schieflieft und welche Konsequenzen das für Eltern und Kinder hat. Um 16 Uhr zeigt **Felicita Richter** praktische und gangbare Möglichkeiten, wie man aus der Multitasking-Falle entkommt. Wenn eine Partnerschaft auseinandergeht, steht man vor vielen weitreichenden Fragen. **Nicolai Funk**, Fachanwalt für Steuer-, Erb- und Familienrecht aus Karlsruhe, gibt um 18 Uhr in seinem Workshop wichtige Einblicke in die allgemeine rechtliche und wirtschaftliche Situation bei Trennung mit und ohne Kinder. Parallel dazu findet der Workshop „Mein

pubertäres Kind und ich – von Regeln, Beziehungsmöglichkeiten und Zuversicht“ mit Katharina Völkerling und Ruth Lüke statt.

Am **Sonntag, 13. Oktober** werden die beiden Pfarrer Alfred und Clair Meier um 10.30 Uhr in der Aula des Eichendorff-Gymnasiums in den Tag einstimmen. Anschließend heißt es um 11.15 Uhr bei der **Professorin Anne-Lie Keil** „Wer nervt wen und warum? Familien-Generationen zwischen Beziehungsfallen und Bindungsglück. Nach der Pause geht es um 13.30 Uhr mit **Dr. Alexander Markowetz** weiter. „Digitaler Burnout – vom Tippen, Daddeln und Todesstößen.“

Abgerundet wird das Programm mit einer Kunstausstellung, hier präsentieren sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit den verschiedensten Exponaten unter der Fragestellung „Was ist Familie für mich? Im Guten wie im Schwierigen?“, mit dem Marktplatz regionaler Vereine und Institutionen, mit einer literarischen Shoppingmeile, Life-Musik von der PROMUSIC School wie auch von der Musikschule Ettlingen.

Stärken kann man sich mit Kaffee und Kuchen und auch für die Kinderbetreuung wird gesorgt.

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 10. Oktober

17:30 Uhr Leberkäsjunkie (FSK 12)
20:15 Uhr Systemsprenger (FSK 12)
20:30 Uhr Eine ganz heiße Nummer 2 (FSK 12)

Freitag, 11. Oktober

15 Uhr Angry Birds 2 (FSK 0)
17:30 und 20.30 Uhr Eine ganz heiße...
20:15 Uhr Leberkäsjunkie

Samstag, 12. Oktober

15 Uhr Angry Birds 2
17:30 Uhr Eine ganz heiße Nummer 2

Sonntag, 13. Oktober

11:30 Uhr Systemsprenger
15:00 Uhr Angry Birds 2
17:30 Uhr Metallica & San Francisco Symphony: S&M 2 (FSK 12)
20:15 Uhr Leberkäsjunkie

20:30 Uhr Eine ganz heiße Nummer 2

Montag, 14. Oktober

17:30 Uhr Leberkäsjunkie
20:15 Uhr Systemsprenger

Dienstag, 15. Oktober

15:00 Uhr Angry Birds 2
17:30 und 20.30 Uhr Eine ganz heiße...
20:15 Uhr Leberkäsjunkie

Mittwoch, 16. Oktober

17:30 Uhr Angry Birds 2
20:15 Uhr Systemsprenger
20:30 Uhr Eine ganz heiße Nummer 2

Donnerstag, 17. Oktober

15 Uhr und 20.30 Eine ganz heiße...
17:30 und 20.15 Uhr Ich war noch niemals in New York (FSK 16)

Telefon 07243/33 06 33
www.kulisse-ettlingen.de

Die Teilnahme an der Preisverleihung ist selbstverständlich kostenfrei, für die Vorträge (auch im Anschluss an die Preisverleihung) wird ein Obolus erhoben,

Hier nochmals die Ticketpreise: einzelne Vorträge gibt es ab 12/erm. 10 Euro, Tagestickets am Samstag 45/erm. 40 Euro, sonntags 25/erm. 20 Euro. Kinder bis 12 Jahre (mit Ausweis) sind frei.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates ist am **Dienstag, 15.10.2019, um 19 Uhr**, in der Stadthalle Ettlingen, Friedrichstraße.

Tagesordnung

1. Verpflichtung des am 21.07.2019 zum Oberbürgermeister gewählten Herrn Johannes Arnold gemäß § 42 GemO
 - Information
 Vorlage: 2019/178

Die Tagesordnung und die dazugehörige Vorlage für diese Sitzung finden Sie im Internet unter www.ettlingen.de.

gez.
Johannes Arnold
Oberbürgermeister

Geänderter Redaktionsschluss für die Ausgabe 44

Wegen des Feiertags am Freitag, 1. November (Allerheiligen), verschiebt sich der Redaktionsschluss in der Kalenderwoche 44, Erscheinungstag Mittwoch, 30. Oktober. Vereinsreporter müssen ihre Beiträge schon am **Sonntag, 27. Oktober, bis spätestens 22 Uhr** ins Redaktionssystem Artikelstar einstellen. Danach ist das Hochladen von Artikel nicht mehr möglich.

Gemeinderat

Zehnprozentige Kostensteigerung bei der Rathaussanierung

Mit einer Steigerung von etwa zehn Prozent oder rund 291.000 Euro belaufen sich die Kosten für Umbau und Sanierung des Rathauses nunmehr auf etwa 3,17 Mio. Euro statt der veranschlagten 2,88 Mio. Euro.

Zur Vorgeschichte: im Februar 2017 hatte der Gemeinderat die Sanierung des Gebäudes beschlossen. Zusätzliche Maßnahmen wie die Erneuerung der Trinkwasserversorgung, der Ausbau eines Dachgeschossraums zum Sozialraum sowie die Beauftragung eines Projektsteuerers wurden Ende Juni 2018 beschlossen. Das Gebäude liegt im Sanierungsgebiet Schloss Ettlingen und die förderfähigen Kosten werden zu 60 Prozent von Land, zu 40 Prozent von der Stadt getragen. Aufgrund historischer Gegebenheiten, Unwägbarkeiten und vorweggenommener bzw. zusätzlicher Maßnahmen wurde das bis dahin um etwa 146.000 Euro unterschrittene Budget um rund 291.000 Euro überzogen. Den größten Batzen dabei machten mit rund 280.000 Euro Arbeiten aus, die trotz der umfangreichen Voruntersuchungen nicht geplant werden konnten, Verputzarbeiten, Mehraufwand bei den Elektroarbeiten oder ein nirgends verzeichneter Stahlträger. Für etwa 63.000 Euro wurden Unterhaltungsmaßnahmen bereits erledigt und der ohnehin geplante Einbau der elektronischen Schließanlage veranlasst. Durch einen Krankheitsfall mussten Schreinerarbeiten neu ausgeschrieben werden, die mit etwa 75.000 Euro zu Buche schlagen. Im Dachgeschoss wurde der Sozialraum möbliert und mit einer Küche versehen, im Ratszimmer wurde eine Schiebetür installiert. Zudem sind die 30 Jahre alten Teeküchen erneuert worden und für den Empfang/Stadtmarketing erwiesen sich Akustikelemente als unabdingbar, diese zusätzlichen Maßnahmen belaufen sich auf insgesamt rund 22.000 Euro. Der Gemeinderat stimmte mehrheitlich zu.

Aufhebung des Sperrvermerks für Multi-Mediamittel für Schulen

Im Rahmen der jährlichen Medienentwicklungsgespräche zwischen den Ettlinger Schulen und der Iuk-Abteilung (Information und Kommunikation) wurde die flächendeckende Ausstattung aller Klassen- und Fachräume mit standardisierter Medientechnik als eines der vorrangigen Projekte festgelegt. Bei den Haushaltsberatungen Ende 2018 beschloss der Rat einen Sperrvermerk über den Betrag von 52.000 Euro; nun gab er die Mittel wieder frei. Diese Finanzmittel ergänzen die 1. Tranche der Landesförderung für das Projektfeld „Digitalisierung Schulen“, die im Rahmen der FAG (Finanzausgleichsgesetz)-Zahlung bereits im Juni ausgezahlt wurde. Mit dem Geld können Beamer und Visualizer für insgesamt 42 Räume vorzeitig angeschafft werden.



Donnerstag, 17. Oktober 2019 19 Uhr Stadthalle Großes literarisch-musikalisches Mundartprogramm mit Preisverleihung „Gnitzer Griffel“

Geschichten, satirisch-kritische Lieder, Lustiges und Anregendes - und alles mit viel Dialekt: Das erleben die Zuhörerinnen und Zuhörer beim großen Mundartabend mit den Preisträgern des Mundartwettbewerbs „Gnitzer Griffel“. Sie kommen mit ihren Dialekten aus Ettlingen, Karlsruhe, Rastatt und Bruchsal, sowie weiteren Orten im Regierungsbezirk Karlsruhe. Durch den Abend führen Winfried Bartsch (SWR) und Thomas Liebscher.

Über 160 Einsendungen gingen in diesem Jahr für den beliebten literarisch-musikalischen Wettbewerb des Arbeitskreises Heimatpflege im Regierungsbezirk Karlsruhe (AKH) ein. Die Gewinner werden von Regierungspräsidentin Sylvia M. Felder ausgezeichnet, der Vorsitzenden des AKH.

Kostenlose Eintrittskarten gibt es bei der Stadtinformation Ettlingen Tel.: 07243/101-333.

Schubertiade im Schloss

Liederabend „Ja, du weißt es, teure Seele“

Romantischer Liederabend mit Friedemann Röhlig



Geist wehte auch schon zu Beginn des 19. Jahrhunderts. Das ist in ausgewählten Liedern von Franz Schubert mit dem hymnischen „Im Abendrot“ („O wie schön ist deine Welt“) zu hören.

Der gebürtige Leipziger Friedemann Röhlig wurde im Jahr 2000 Preisträger beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD in München. Er gastiert an den großen Opernbühnen Europas und bei renommierten Festivals und arbeitete mit namhaften

Beim Liederabend „Ja, du weißt es, teure Seele“ am 19. Oktober um 20 Uhr im Rahmen der „schubertiade.de – Forum für Liedkunst“ singt der international renommierte Bass Friedemann Röhlig im Asamsaal des Schlosses große Romantiker. Der Klavierpart liegt in den bewährten Händen von Pianist und Schubertiade-Leiter Thomas Seyboldt.

Das Programm kombiniert die berühmt gewordenen Lieder op. 10 des achtzehnjährigen Richard Strauss, darunter „Zueignung“ und „Allerseelen“, mit zwei bedeutenden kompositorischen Schlussworten aus dem Fin de Siècle, „Vier ernste Gesänge“ von Johannes Brahms und „Drei Gedichte von Michelangelo“ von Hugo Wolf. Romantischer

Dirigenten wie Kyryll Petrenko, Helmuth Rilling, Kurt Masur und Daniele Gatti zusammen. Mit großer Leidenschaft widmet er sich darüber hinaus seiner umfangreichen Konzerttätigkeit.

Er hat sich intensiv mit den großen Liedzyklen Schuberts beschäftigt, nimmt aber auch selten aufgeführte Werke in seine Programme auf.

Konzertkarten kosten 32 Euro (ermäßigt 18 Euro), Mitglieder des Freundeskreises zahlen 25 Euro. Die Karten gibt es bei der Stadtinformation (07243/101-380) und der Buchhandlung Abraxas, beim Musikhaus Schlaile in Karlsruhe, unter www.schubertiade.de sowie Restkarten an der Abendkasse.

Es werde im Ettlinger Stadtparlament keine Spaltung, keine Missachtung der Werte geben, gleich aus welcher Richtung. Oberbürgermeister Johannes Arnold machte in seinen Begrüßungsworten zur Feier des Tags der Deutschen Einheit in der Schlossgartenhalle vor fast 300 Gästen deutlich, dass die Stadt an den Gepflogenheiten zur Ausrichtung der Einheitsfeier festhalten werde: die im Gemeinderat vertretenen Parteien, die ein Mandat im Bundestag oder Landtag

Gemeinderat:

Für Wirtschaftlichkeitsanalyse „Seehof“ außerplanmäßige Aufwendungen

Grünes Licht gab der Gemeinderat auf seiner Sitzung vergangene Woche mehrheitlich für die außerplanmäßige Aufwendung von rund 33 000 Euro in diesem Jahr für eine Wirtschaftlichkeitsanalyse des Seehofbereichs. Die Analyse ist das Ergebnis von Arbeitskreissitzungen mit der Stadt Karlsruhe, um die Wirtschaftlichkeit einer möglichen gewerblichen Nutzung für dieses Areal zwischen Karlsruher Straße, B3 und Straßenbahnlinie zu ergründen. Eine Machbarkeitsstudie von 2015 zeigt verschiedene Szenarien zur Ansiedlung von Gewerbe, und wegen der hohen Nachfrage nach Gewerbegrundstücken benötigten beide Städte eine Grundsatzentscheidung über die Entwicklungsmöglichkeiten des Seehofs und deren Konditionen. In die Analyse wird ein Altlastengutachten für das AVG Außenlager miteinfließen, beauftragt von der Stadt Karlsruhe, die auch die Kosten übernimmt, auch ein Artenschutzgutachten ist erforderlich. Drei Büros wurden von der Wirtschaftsförderung der Stadt Ettlingen angefragt, beauftragt wird das Büro THOST, mit dem Ettlingen bereits mehrfach sehr gut zusammengearbeitet hat. Das Angebot liegt bei 110 000 Euro. Die Analyse ist Grundlage zur Beurteilung von Kosten, Erträgen und Nutzungen. An Ausgaben sind Kosten für Grundstückskauf/Pacht zu erwarten, aber auch Grunderwerbsteuer, Abrisskosten der Bestandsbebauung, Planungs- und Erschließungskosten sowie ein Gründungsmehraufwand. Einnahmen sind über Grundstücksverkauf, Grundsteuer sowie Erschließungsbeiträge zu erzielen. Auch müssen bei den Berechnungen mögliche Förderungen und Zuschüsse miteinbezogen werden. Weitere Faktoren, die es zu untersuchen gilt, sind soziale, ökologische, klimatische Nachhaltigkeitsaspekte, hinzu kommen Fachgutachten zum Lärm, Verkehr, ein Flächenstrukturkonzept etc. Da sich das Areal auf Ettlinger Gemarkung befindet, wäre Ettlingen die Auftraggeberin, die Kosten teilen sich die beiden Städte. 30 Prozent der Kosten, 33.000 Euro, fallen noch 2019 an, die übrigen 77.000 Euro sind im Haushalt 2020 einzuplanen.

Feierstunde am Tag der Deutschen Einheit:

Erbe der friedlichen Revolution pflegen



Historiker zu Gast: sowohl Festredner Dr. Hubertus Knabe als auch MdB Christian Jung, der ein Grußwort sprach, sind Geschichtswissenschaftler. Gastgeber der Einheitsfeier war die FDP, vertreten durch den Stadtverbandsvorsitzenden Dr. Martin Keydel. OB Johannes Arnold begrüßte die zahlreichen Gäste als Hausherr in der Schlossgartenhalle.

haben, richten die Feier abwechselnd aus, alle fünf Jahre tut dies die Stadt, so habe der Ältestenrat bereits im Juli entschieden. Anlass für diese Klarstellung war eine Mahnwache als Protest gegen eine der auf der Einladung mit ihrem Logo abgedruckten Parteien. Der Feiertag, machte der OB deutlich, stehe für vieles, unter anderem für den Willen zur Einheit und für den Sieg der Demokratie.

Auch Dr. Martin Keydel, FDP-Stadtverbandsvorsitzender verwies auf die Regelung für die Ausrichtung der Feier. Er begrüßte nach einem visuellen ‚Blitzlicht‘ auf die Stimmung von vor 30 Jahren den Festredner der Feier, den Historiker und Politikwissenschaftler Dr. Hubertus Knabe, vormalis Leiter der Gedenkstätte Hohenschönhausen, der ehemaligen Haftuntersuchungsanstalt der Staatssicherheit der DDR und profunden Kenner des Regimes, der seine bewegende Rede mit persönlichen Eindrücken und Erlebnissen einleitete, angefangen mit seinem Frühstückserlebnis, das ihm nach eigenem Bekunden „die Laune verdorben“ habe: am Nebentisch saß Gregor Gysi, der in Durlach bei einem Gottesdienst sprach. „Das ist so, als sei der Chef der Metzgerinnung zu einem Bundestreffen der Veganer eingeladen“, so Knabe.

40 Jahre Teilung, 1.400 Kilometer Grenzzäune, 55.000 Selbstschussanlagen, 1,3 Millionen Tretminen, hunderte ‚Grenz- und Mauertote‘, 80.000 Inhaftierte, fünf Millionen Menschen, die die DDR seit 1945 verlassen haben; Einschränkungen im Alltag, die stets vorhandene Angst vor der Stasi, „dem Schild und Schwert der SED“, mit 92.000 offiziellen und ungleich mehr inoffiziellen ‚Mitarbeitern‘, das war die Deutsche Demokratische Republik. Er selbst habe, nachdem er für seine Cousins Bücher geschmuggelt hatte, Einreiseverbot erhalten, erzählte Knabe. „Die 17 Millionen DDR-Bürger waren in Wirklichkeit Gefangene“, verdeutlichte der Historiker und Politikwissenschaftler, dessen

Eltern aus der DDR stammten. Die friedliche Befreiung aus eigener Kraft, ohne Blutvergießen, sei für ihn noch immer ein großes Wunder, zumal die Schießbefehle schon in Umschlägen bereitlagen.

Nach 30 Jahren seien die Wunden äußerlich geheilt, die Städte im Osten glänzen, die marode Infrastruktur sei in einem gigantischen Kraftakt modernisiert worden. Lebenserwartung und Bruttolöhne seien gestiegen, 2017 zogen erstmals mehr Menschen aus dem Westen in den Osten. Ein Grund zum Feiern!

Doch es herrsche aktuell nur Desinteresse, nachdem die Jammerstimmung der 90er Jahre, gefolgt von einer bizarren Ostalgie, abgeklungen sei. „Die Aufgabe, das Erbe der friedlichen Revolution zu pflegen, wurde sträflich vernachlässigt!“, rief Dr. Knabe aus. Vieles lief schief bei der Wiedervereinigung, hier lägen auch die Gründe für die erneute Spaltung, die nach der Europawahl deutlich sichtbar wurde. Ideologische Irrtümer blieben unaufgearbeitet, nur wenige Verantwortliche wurden verurteilt. Der Staatsapparat der DDR wurde mitsamt den Mitarbeitern übernommen, während die SED Gegner, die nicht studieren durften, wenig Möglichkeiten hatten, in bestimmte Positionen aufzusteigen. „Die Opfer stehen heute schlechter da als ihre Peiniger“, stellte Knabe fest. Der Riss gehe indes durch ganz Europa.

All das Trennende mache es schwer, künftige Herausforderungen zu meistern, vom demografischen Wandel bis zum Aufstieg Chinas. „Wir sollten uns darauf besinnen, was die Gesellschaft zusammenhält“, so der Historiker: Kultur, Sprache und Geschichte, Werte, Verhaltenscodex und die Akzeptanz unterschiedlicher Lebensstile. Die Kraft der Geschichte sei notwendig, um die Herausforderungen zu meistern.

Dr. Christian Jung MdB hatte zuvor den Tag der Deutschen Einheit als Mahnung bezeichnet, dass Freiheit nicht selbstverständlich sei und täglich neu erkämpft werden müsse.

Stadtbibliothek

Familiensonntag und andere Highlights im Herbst

„Auf nach Afrika!“ heißt es am Sonntag, 20. Oktober, von 14 bis 18 Uhr beim Familiensonntag der Stadtbibliothek. Afrikas faszinierende Tierwelt, Musik und Geschichten stehen an diesem Nachmittag im Mittelpunkt. „Karibu Katoto“ ist der Titel des musikalischen Erzähltheaters um 15 Uhr: Die Geschichte vom Gnu Katoto erzählt von einem der spektakulären Naturschauspiele der Erde. Jedes Jahr wandern große Gnuherden mit Zebras, Gazellen und anderen Tieren auf der Suche nach Nahrung und Wasser durch die Serengeti. Die Erzählerin Claudia Adrario lässt die Bilder und Figuren lebendig werden, afrikanische Klänge von Lukas Jösel an der Perkussion untermalen die Reise. – Aufgrund der begrenzten Plätze gibt es kostenlose Eintrittskarten unter Tel. 07243/101-207 oder stadtbibliothek@ettlingen.de.

Es wird geschmökert, vorgelesen und gebastelt - bei verschiedenen Mitmach-Aktionen ist für jeden etwas dabei: Bilderbuchgeschichten für die Kleinen, Masken, Ferngläser, Musikinstrumente und Lesezeichen können gestaltet werden. Wissen über Afrika ist gefragt beim Tablet-Quiz. Im Lesecafé stehen Getränke und kleine Stärkungen bereit, der Weltladen Ettlingen bietet Fairtrade-Kaffee und andere afrikanische Produkte an.



Beim Trommelzauber-Mitmachkonzert um 17 Uhr können zum Abschluss alle Besucher gemeinsam auf eine musikalische Phantasiereise gehen. Mit Trommeln für alle wird die afrikanische Kultur mit allen Sinnen erlebbar.

Weitere Veranstaltungen für Erwachsene im Oktober

Mit ihrem Buch „Exil unter Palmen – Deutsche Emigranten in Sanary-sur-Mer“ vermittelt Magali Nieradka-Steiner ein lebhaftes Porträt des kleinen Ortes an der Cote d’Azur und der prominenten Bewohner wie Bertolt Brecht, Thomas Mann, Franz und Alma Werfel u.v.a. inmitten einer Welt am Abgrund. Die Autorin ist am Freitag, 11. Oktober, um 20 Uhr zu Gast in der Stadtbibliothek (Karten 8 €, Tel. 07243/101207 oder 31511).

Ab dem 17. Oktober präsentiert die Malgruppe Römer Fischer ihre Arbeiten in einer gemeinsamen Ausstellung mit dem Titel „Papier - Bücher - Lesen“.

Zum Tag der Bibliotheken am 24. Oktober veranstaltet die Bibliothek um 19 Uhr das „After-Work-Buchcasting“, Regina Jäkel und Christine Kratschmann halten wieder eine Auswahl lezenswerter Titel bereit, das Publikum wählt seine Favoriten.

Beim „**Rundgang durch die Stadtbibliothek – So funktioniert’s**“ am Montag, den 28. Oktober, um 10 Uhr präsentiert Siglinde Taller die vielfältigen Angebote der Bibliothek.

Der nächste Termin der Vorlesereihe „**Literatur am Vormittag**“ ist am Mittwoch, den 30. Oktober. Von 10.30 bis 11.30 Uhr lädt Marli Disqué zum entspannten Zuhören bei Kaffee oder Tee ein.

Änderungen auf mehreren KVV-Buslinien

Im Bereich Ettlingen und Malsch gibt es seit kurzem besonders am Wochenende umfangreiche Änderungen auf mehreren KVV-Buslinien. Hiermit reagiert der KVV auf geänderte Fahr- und vor allem Freizeitgewohnheiten von Fahrgästen. Wenig frequentierte Fahrten samstags und teilweise auch in den Ferien fallen weg und werden durch zusätzliche Fahrten sonntags ersetzt, um so den Umstieg auf Bus und Bahn zu erleichtern.

KVV-Buslinien 101 und 102: Am Wochenende fahren die Busse der Linie 102 ab Schöllbronn als Linie 101 weiter bis Völkersbach und in gleicher Weise zurück. Hiermit wird samstags tagsüber der gestrichene Halbstundentakt ersetzt. In der übrigen Zeit am Wochenende ergibt sich so eine neue zweite Verbindung. Zwischen Ettlingen und Spessart gibt es auch weiterhin (samstags tagsüber) bzw. neu (während der übrigen Zeit) eine zweite Verbindung pro Stunde. Hier wird eine halbstündige Leerzeit der auf der Linie 106 eingesetzten Busse ausgenutzt.

Wichtigste Änderung auf der Linie 104 ist der partielle Wechsel der Endhaltestelle in Ettlingen, statt Stadtbahnhof nun Erbprinzen ab 19 Uhr sowie samstags und sonntags ganztägig. Bei den über Bruchhausen geführten Fahrten gibt es einen Fahrzeitgewinn von vier Minuten für den Umstieg.

Vormittags sowie in den Ferien nachmittags und samstags verkehrt die Linie 110 nur zweimal die Stunde zwischen Ettlingen und Bruchhausen, die Fahrgastzahlen rechtfertigen keinen 20-Minuten-Takt. Da allerdings die Linie 104 mit den über Bruchhausen geführten Fahrten sowie die Linie 110 selbst am Wochenende mindestens alle Stunde fahren, stehen diesen entfallenden Fahrten nun zwei Fahrten pro Stunde am Samstag-nachmittag und am Sonntag gegenüber. Hier konnte bisher nur ein Stundentakt angeboten werden.

Trauerwanderung

„Herbst, der bunten Farbenpracht bewusst begegnen“ am Sonntag, 20. Oktober, um 11 Uhr – bei jedem Wetter! Treffpunkt: beim Aristomobil am Parkplatz Freibad Ettlingen. Kleidung: wetterfest, mit festem Schuhwerk, Wegstrecke: ca. 8 km, auch hügelig Mitbringen: Vesper und Getränke (Picknick an einer Hütte) Anmeldung erwünscht, aber nicht zwingend nötig, Kurzentschlossene sind willkommen! Im Anschluss besteht die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen vor Ort das Erlebte ausklingen zu lassen. Dauer: ca. 4,5 Std.

Weitere Termine im Januar, April und Juli 2020 erfragen Sie bitte unter info@hospizdienst-ettlingen.de, Tel. 07243/ 94 54 240, Pforzheimer Str. 33 b.

Gemeinderat:

Verpflichtung von Oberbürgermeister Johannes Arnold

Am 15. Oktober wird im Rahmen einer öffentlichen Gemeinderatssitzung Oberbürgermeister Johannes Arnold verpflichtet. Das Regierungspräsidium hat nach amtlicher Wahlprüfung die Rechtsgültigkeit der Wahl bestätigt, sodass die offizielle Amtseinssetzung von OB Arnold erfolgen kann. Er war am 21. Juli erneut zum Oberbürgermeister der Stadt Ettlingen gewählt worden. Der Gemeinderat stimmte dem Vorschlag zu, dass der Grünen-Fraktionsvorsitzende und OB-Stellvertreter Reinhard Schrieber die Verpflichtung am Dienstag, 15. Oktober, um 19 Uhr in der Stadthalle vornehmen wird, für den Rat sprechen wird der Vorsitzende der CDU-Fraktion im Rat, Prof. Albrecht Ditzinger, auch er ist OB-Stellvertreter. Da es sich um die zweite Amtszeit von Johannes Arnold handelt, entfällt die Vereidigung.

Bürgersprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde von Oberbürgermeister Johannes Arnold im Rathaus, 1. OG., ist am **Dienstag, 22. Oktober, von 14.30 bis 16.30 Uhr.**

Bitte melden Sie sich im Büro des Oberbürgermeisters, Klaudia Riemann, 07243/101 204 an und skizzieren Sie kurz das Thema, damit die entsprechenden Unterlagen zur Sprechstunde vorliegen.

Mehr Geld für Forst

Wie bereits mehrfach berichtet ist der Forst in einem besorgniserregenden Zustand. Die Aufarbeitung des durch Borkenkäferbefall und Sturm angefallenen Holzes verursacht Kosten, die so nicht eingeplant werden konnten. Seit der Vorberatung im Verwaltungsausschuss konnte die Forstverwaltung die Zahlen konkretisieren, so dass nun klar ist, dass anstelle der veranschlagten 80.000 Euro 120.000 Euro benötigt werden.

Bislang hat der Forst rund 12 000 Festmeter insgesamt an Holz eingeschlagen, 15.000 werden es wohl werden. Nur in vorgeschädigten Waldbeständen geht die Holzernte weiter, um die Ausbreitung von Schadinsekten zu verhindern. Damit „Fehlstellen“ und die vielen Lücken den Wald nicht anfälliger machen, muss schnellst möglich aufgeforstet werden.

Der Gemeinderat schloss sich dem vorberatenden Gremium an und bewilligte die zusätzliche Haushaltsmittel für den Forst. Zum Zufluss von Fördermitteln sagte Forstabteilungsleiter Joachim Lauinger, dass auf dem Waldgipfel im September Hilfe für Waldbesitzer beschlossen worden sei, er hoffe, dass auch Ettlingen in den Genuss von finanzieller Unterstützung kommen werde, und zwar möglichst rasch und unbürokratisch.

Ampelanlage für Grashof-/Rudolf-Plank-Straße

Im Zusammenhang mit der Parkplatzerweiterung für die Firma Bruker BioSpin hatte der Gemeinderat beim Ingenieurbüro Fichtner Water & Transportation (FWT) eine Untersuchung über die veränderten Verkehrsbeziehungen beauftragt. Denn mit dem neuen Parkplatz in der Grashofstraße und durch die Belegung des Gewerbegebiets Heiligenfeld wird der Verkehr in die Rudolf-Plank-Straße zunehmen. Vor allem aber queren Bruker-Mitarbeiter vom Parkplatz kommend die R.-Plank-Straße Richtung Firmengelände, und zwar in größerer Zahl, wenn das neue Gebäude fertig ist. Die Planung wurde mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe abgestimmt.

Die vom Ingenieurbüro FWT erarbeitete Variante 3 „Lichtsignalanlage“ kostet voraussichtlich rund 700.000 Euro. Die Grünphasen für die Fußgänger zur Querung der Rudolf-Plank-Straße werden zwar relativ lang sein, allerdings sind die Fußgänger nur zu bestimmten Zeiten unterwegs und die Funktion der Ampel kann elektronisch optimiert werden. Sie nützt auch dem neuen Gewerbebereich Heiligenfeld und bietet Fußgängern und Radfahrern höhere Sicherheit als ein Kreisverkehr.

Um den Fußgängerstrom zu lenken, werden die neuen Parkplatzanlagen eingezäunt. Für das Vorhaben ist eine Förderung in Höhe von bis zu 50 Prozent möglich, sofern es ins entsprechende Förderprogramm aufgenommen wird. Eine Bewilligung könnte im Sommer 2020 erfolgen, dann wäre im Frühling 2021 mit dem Baubeginn zu rechnen. Etwa zeitgleich mit der Fertigstellung werde auch

Gemeinderat: Beschlüsse vorberatener Themen

das neue Brukergebäude bezugsfertig sein mit dem neuen, südlich gelegenen Eingang. Der Gemeinderat stimmte der Vorgehensweise einstimmig zu.

Rahmenplan für Plangebiet Karlsruher Str. 2-6/Pforzheimer Str. 1-3

Zustimmung erteilte der Gemeinderat wie der vorberatende Ausschuss für Umwelt und Technik dem weiteren Vorgehen in Sachen Plangebiet Karlsruher Straße 2-6/Pforzheimer Str. 1-3. Das Gelände ist teils im Eigentum eines Vorhabenträgers, teils in Privatbesitz, der Vorhabenträger möchte seinen Grundstücksanteil neu bebauen. Der bestehende Bebauungsplan sichert dort eine zwischenzeitlich überholte Idee planungsrechtlich, nämlich u.a. eine geschlossene Bauweise. Da jedoch die Stadt den Bereich städtebaulich gut gestaltet wissen will, wurde in Abstimmung mit dem Vorhabenträger ein alternativer städtebaulicher Entwurf erarbeitet, der die eigentumsrechtlich getrennte Entwicklung ermöglicht und der besonderen Situation gerecht wird.

Als Grundlage für die Mehrfachbeauftragung in Form eines konkurrierenden Entwurfsverfahrens und für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan hat das Planungsamt vom Büro ASTOC Karlsruhe als Strukturkonzept einen städtebaulichen Rahmenplan erarbeiten lassen, der wichtige Raumkanten definiert. Mit in die Planungsüberlegungen mit einbezogen wird das östlich angrenzende Privatwiesen Pforzheimer Str. 1-3, wo derzeit noch keine Veränderungen absehbar sind. In der Planung wird auch die über den Bebauungsplan gesicherte Trassen- und Straßengeometrie berücksichtigt als Option zur Realisierung der Nordbahn.

Ziel ist eine der Lage angemessene, attraktive, gemischt genutzte Bebauung aus Wohnen, Arbeiten und Handeln. Mit dem Vorhaben wird an der Karlsruher Straße eine offenere Bebauung mit Vor- und Rücksprüngen geplant. Auf Basis des Rahmenplans werden in weiteren Schritten im Rahmen des konkurrierenden Entwurfsverfahrens ca. fünf Planungsbüros zur Teilnahme aufgefordert, federführend ist das Planungsamt. Der Gemeinderat wird durch Vertreter beteiligt, auch in der Jury werden Vertreter des Gemeinderats sitzen. Der von der Jury empfohlene Entwurf ist dann Grundlage für die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans, die Entwürfe und Ergebnisse des Verfahrens werden zu gegebener Zeit öffentlich ausgestellt. Dafür gab's die Zustimmung des Gemeinderats.

Sanierungsvorhaben Kirchenplatz 1-3: weitere Maßnahmen

Wie mehrfach berichtet, muss das städtische Gebäude Kirchenplatz 1 bis 3 mit den Ratsstuben saniert werden. Dazu gehören auch grundrissverändernde Maßnahmen, denen nach mittelschonender Umplanung der Gemeinderat im Februar 2019 zugestimmt hat-

te (die Redaktion berichtete mehrfach). Teil des Planungskonzepts waren auch Veränderungen im Obergeschoss, des Gebäudes, dort sollte ein Schulungsraum in sechs Büroarbeitsplätze für die Abteilung Information und Kommunikation, kurz IUK, umgebaut werden. Der im OG wegfallende Schulungsraum sollte im Dachgeschoss untergebracht werden.

Inzwischen gibt es neue Entwicklungen, die zusätzliche Maßnahmen bedingen. Zudem steht nach aktuellen Berechnungen eine bei weitem höhere Förderung in Aussicht, die statt 270.000 Euro voraussichtlich 1,16 Mio. Euro betragen wird. An der Stadt bleiben demnach noch etwa 1,8 Mio. Euro „hängen“. Das Gebäude befindet sich im Sanierungsgebiet „Schloss Ettlingen“.

Anstoß für die zusätzlichen Planungen ist, dass die Stadt Ettlingen im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Bildung und Erfüllung der Aufgaben eines gemeinsamen Gutachterausschusses „Südlicher Landkreis Karlsruhe“ als Standortgemeinde bestimmt worden ist. Die Stadt muss Personal, Räumlichkeiten und Organisation stellen, die finanziellen Belastungen werden von den anderen Kommunen anteilig refinanziert. Bis spätestens im Juli 2020 müssen geeignete Arbeitsräume für vier Vollzeitstellen zur Verfügung stehen.

Da es aktuell keine geeigneten freien Räume bei der Verwaltung gibt und für die Durchführung des Zensus ab Sommer 2020 gleichfalls Platz benötigt wird, schlug die Verwaltung vor, die freie Wohnung im Dachgeschoss des Gebäudes Kirchenplatz 1-3 für den Gutachterausschuss zu renovieren und den Raumbedarf durch Umplanungen zu decken. Der Schulungsraum der IUK bleibt im 1. OG und wird in einen als EDV-Werkstatt genutzten Raum verlegt. Im Dachgeschoss wird ein Besprechungsraum eingerichtet, die EDV-Werkstatt zieht in einen Speicher-raum. In der 3,5-Zimmer-Wohnung wird der Gutachterausschuss arbeiten. Bei allen Vorteilen gibt es als Nachteil keinen barrierefreien Zugang. Da es im Gebäude im Sommer sehr heiß wird, ist im Dach eine Klimatisierung zwingend vorzusehen, im Sinne der Gleichbehandlung der Mitarbeiter auch für das Obergeschoss. Die Kosten dieser zusätzlichen Maßnahmen belaufen sich auf 406.000 Euro, wodurch die Gesamtkosten des Projekts von knapp 2,8 Mio. auf 3,163 Mio. Euro steigen, mögliche Kostensteigerungen noch nicht mit eingerechnet. Für die Planung stehen entsprechende Mittel zur Verfügung. Die noch fehlenden Haushaltsmittel für die Durchführung der Gesamtmaßnahme müssten dann im kommenden Haushalt 2020 eingeplant werden.

Der Gemeinderat stimmte zu, nachdem auch ein Antrag von FEFW einstimmig gutgeheißen worden war, wonach zusätzlich für rund 15.000 Euro im Dachgeschoss eine Dämmung nach Neubaustatus zu realisieren ist.

Museum

Lernen Sie Ettlingen und das liebe Albtal kennen!

Rundgang in der Ausstellung "Landpartien Nordschwarzwald" am Donnerstag, 10. Oktober, um 15 Uhr, Dauer: 1 Stunde, 3 € zzgl. Eintritt, Treffpunkt Museumsshop.
Infos: Tel. 07243 101471.

Ettlingerinnen und Ettlinger stellen kleine Raritäten aus



Leihgaben für unsere Bürgervitrine gesucht!

Das Museum setzt seine kleine Ausstellungsreihe "Bürgervitrine" zur Kulturgeschichte des Badens mit einem neuen Thema fort. Nach den "Nachtöpfen" geht es nun um Waschensembles, bestehend aus Wasserkrug mit Waschschüssel. Ob schlicht oder kunstvoll dekoriert, aus Keramik, Porzellan oder Emaille alles ist willkommen.

Diese kleine Raritätenausstellung ist bis Ende des Jahres geplant. Gerne können Sie sich telefonisch melden: 07243/101471 oder per email: museum@ettlingen.de.

Personalausweise und Reisepässe

Beim erstmaligen Antrag bei der Stadtverwaltung Ettlingen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden.

Personalausweise, beantragt vom **21. bis 25. September**, können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. **Reisepässe**, beantragt vom **9. bis 18. September**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden.

Öffnungszeiten montags, dienstags 8 bis 16 Uhr mittwochs 7 - 12 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr, samstags 9.30 bis 12.30 Uhr. Tel. 101-222. Um Wartezeiten zu vermeiden, kann ein Termin unter www.ettlingen.de/otv vereinbart werden.

Neue Trafostation beim BBZ mit Graffiti verschönert



In den letzten September-Tagen konnte man dem Graffiti-Künstler „Meta“ an der neuen Trafostation Berufsbildungszentrum (Schleinkoferstr.) beim Sprühen zusehen.

Eine knappe Woche brauchte Graffiti-Künstler „Meta“, um die Trafostation am Bildungszentrum in ein Kunstwerk zu verwandeln, und sie ist ein wahrer „Hingucker“ geworden: die bunten Farbflächen ziehen den Betrachter in den Bann, „Seifenblasen“ schweben an verschiedenen Stellen durch das Graffiti. Abstrakte „Wellen“, die die Wasserversorgungssparte der Stadtwerke symbolisieren, dominieren die mit kühlen Tönen gestaltete rechte Seite, während auf der anderen Seite dynamische Rottöne, die Strom und Wärme versinnbildlichen, Verwendung fanden.

Während der Entstehung des Wandbildes kam es zu interessanten Begegnungen: der Künstler berichtete, dass ihn immer wieder Leute ansprachen. Sie waren durchweg

angetan, mitzuerleben, wie Graffiti-Kunst entsteht. Einige Anwohner äußerten sogar den Vorschlag, dass auch die Rückseite noch „bemalt“ werden solle.

Für Sven Scherer, Prokurist der SWE-Netz GmbH, war der Wunsch, aus der grauen Trafostation eine Ausstellungsfläche zu machen und Farbe in den Alltag bringen, Anstoß für die Initiative. Durch die verschiedenen Sprüh-Techniken und Motive hat „Meta“ ein funktionales technisches Gebäude ansprechend gestaltet und die Passanten kommen auf diese Weise gratis zu einem Kunstgenuss.

Sven Scherer gefiel das Ergebnis von aus „Grau mach bunt“ so, dass er sich durchaus weitere „Meta/SWE“-Graffiti-Werke vorstellen könnte.



Karten zu
€ 15,- an der Abendkasse,
€ 13,- im Vorverkauf bei
der Stadtinformation
Ettlingen
€ 5,- Schüler ab 12 Jahren
und Studenten

Samstag, 19. Oktober 2019

20 Uhr - Stadthalle Ettlingen

In Verbindung mit der Stadt Ettlingen

KONZERT

Edvard Armas Järnefelt (1869-1958)

- Präludium für kleines Orchester F-Dur

Einojuhani Rautavaara (1928-2016)

- Flötenkonzert „Dances with the Winds“

Wassili Sergejewitsch Kalinnikow (1866-1901)

- Sinfonie Nr. 1 g-Moll

Johannes Hustedt – Flöten

Judith Mammel - Leitung

Bretten, Gondelsheim und Ettlingen waren die Stationen der Kreisbereisung, die Regierungspräsidentin Sylvia M. Felder am Dienstag vergangener Woche unternahm. Während in Bretten der Rundgang durch die neue Rechbergklinik auf dem Programm stand und in Gondelsheim das ‚kommunalpolitische Gespräch‘ mit den Bürgermeistern des Landkreises alle möglichen Themen streifte, von der allgemeinen Situation der kommunalen Haushalte über die Auswirkungen der Sanierung der Schnellbahnstrecke Mannheim-Stuttgart im kommenden Jahr bis zum Planungsstand von Bundes- und Landstraßenbauvorhaben und die Schulentwicklung, rückte in Ettlingen zunächst das Thema ÖPNV in den Mittelpunkt. Dazu trafen sich alle Gesprächsteilnehmer am Bahnhof Ettlingen-West, mit dabei neben der Regierungspräsidentin Landrat Dr. Christoph Schnaudigel und Oberbürgermeister Johannes Arnold sowie der Leiter der Abteilung Öffentlicher Personennahverkehr im Landratsamt, Holger Benz. Zusätzlich waren drei Kreistagsmandatsträger sowie Amtsleiter betroffener städtischer Ettlinger Ämter vor Ort, Planungsamtsleiter Wassili Meyer-Buck, Stadtbauamtsleiter Uwe Metzen und der Leiter des Ordnungs- und Sozialamts, Kristian Sitzler. Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker komplettierte die Runde.

Zunächst versammelten sich alle um ein My-Shuttle-Fahrzeug und sahen sich an, wie die Elektro-Limousine durch wenige Handgriffe zu einem Transportgefährt beispielsweise für Rollstuhlfahrer wird. „Der neue Service funktioniert und wird gut angenommen“, sagte Oberbürgermeister Johannes Arnold. Die für die Nutzer kostenfreie Testphase ist vorüber, nun können die englischen Wagen mit einem für die Wabe 230 gültigen KVV-

Kreisbereisung der Regierungspräsidentin Sylvia M. Felder:

Schienenverkehr und ÖPNV gehörten zu Hauptgesprächsthemen



Regierungspräsidentin Sylvia M. Felder unternahm am Dienstag vergangener Woche eine „Kreisbereisung“, die sie auch nach Ettlingen führte. Zusammen mit OB Arnold (re.), Landrat Dr. Schnaudigel (2.v.re.) und Abteilungsleiter Holger Benz (lks.) warf sie einen Blick auf eines der neuen On-Demand-Fahrzeuge „My Shuttle“.

Ticket genutzt werden. Die Fahrzeuge stehen montags bis samstags von 19 bis 1 Uhr zur Verfügung und an Sonn- und Feiertagen zwischen 8 und 24 Uhr und können online über die KVV.mobil App oder Telefon (0721 56 888 742, erreichbar 19 bis 22 Uhr) gebucht werden. „Jetzt sollten die Stadtteile angebunden werden“, merkte der OB an, und Landrat Dr. Schnaudigel bestätigte, dass mittlerweile die Genehmigung als ÖPNV-Angebot vorliege und der nächste Schritt erfolgen könne. Der Landkreis investiere eine sechsstellige Summe in den Betrieb von Bedarfsfahrzeugen, fügte er hinzu.

Weiteres Thema war die Reaktivierung von Schienenstrecken, eine Initiative der Landesregierung. Zunächst waren in Frage kommende Strecken ausgewiesen worden, zwei davon im Landkreis Karlsruhe: die Verlängerung der S1/S11 von Linkenheim nach Graben-Neudorf sowie die Verbindung von der Haltestelle Ettl.-Erbprinz zum Bahnhof Ettlingen-West. OB Arnold erläuterte, dass der Bahnhof wichtiger Knotenpunkt mit Entwicklungspotential sei, in Bezug auf Ettlingen-West, auf das Industriegebiet, aber auch als Start- und Zielpunkt des künftigen Rad-Schnellwegs. Zudem liegt in der Nähe das ehemalige ELBA-Betriebsgelände, heute Eigentum der AVG, dort wird die Verkehrsgesellschaft ihren Betriebshof ansiedeln, der derzeit noch im Bereich Ferning betrieben wird. Auf dem Areal könnte dann Wohnbebauung entstehen.

Die Trasse vom Haltepunkt Erbprinz zum Bahnhof West sei vorhanden, sie werde aktuell für Güterverkehr genutzt, sei für den ÖPNV (noch) nicht zugelassen. Das Land habe erfreulicherweise die Untersuchung der Strecke auf den Weg gebracht, Arnold dankte auch Landrat Schnaudigel für die Unterstützung. Ideal wäre die neue/alte Verbindung zur schnellen Anbindung an den Hauptbahnhof und das überregionale Netz, für die Schüler beispielsweise des Beruflichen Bildungszentrums des Landkreises wäre sie ein Gewinn, auch das Albtal könnte entlastet werden.

Weiteres Thema war der barrierefreie Ausbau von Schienenhaltepunkten. „Die Verpflichtung dazu besteht schon lange“, so der Landrat, es werde daher angestrebt, die Finanzierungsstruktur des barrierefreien Ausbaus bei den Haltepunkten der AVG zu vereinfachen. Oberbürgermeister Arnold begrüßte diese Initiative; „wir müssten trotzdem über die Kreisumlage bezahlen, aber die Finanzierung wird einfacher zu handhaben sein.“ Auf das Land kommen auf jeden Fall zahlreiche Planfeststellungsverfahren zu bezüglich des barrierefreien Ausbaus von Bahnhöfen landesweit.

Allerdings stellt sich eine barrierefreie Umgestaltung des Bahnhofs Ettlingen-West nach wie vor als harte Nuss dar: aufgrund der Gegebenheiten wäre der Umbau ein Riesenaufwand, Kostenpunkt bis zu über elf Mio. Euro, wenn ein Durchstich zur Lorenzstraße realisiert werde. „Eine Machbarkeitsstudie hat gezeigt: der Umbau ist möglich, aber für die Kommune zu teuer“, so Arnold, der zuletzt im März mit den Verantwortlichen der Bahn vor Ort über Lösungen diskutiert hatte. Da in Ettlingen jedoch der künftige Radschnellwegstartpunkt ist, müsse eine Lösung gefunden werden. Die Bahn ziehe sich auf die Aussage: „zu wenige Nutzer“ zurück, aber: in der Nähe ist die Niederlassung der HWK mit zahlreichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Regierungspräsidentin Felder merkte an, dass es sinnvoll wäre, wenn das Land ein neues Bahnhofsanierungsprogramm auflegen würde. Der Landrat warnte indes davor, die Radschnellwege isoliert zu betrachten, sondern sie seien im Zusammenhang mit dem ÖPNV zu planen. Ein Mobilitätspakt mit den Gemeinden und den mit Mobilität befassten Unternehmen, nach dem sich die Regierungspräsidentin erkundigte, sei im Entstehen.

Letzter Punkt auf dem Programm war die Besichtigung des Neubaus des Beruflichen Bildungszentrums nebst Vorstellung der weiteren Planungen (siehe auch Rubrik Mitteilungen anderer Ämter).

Trauercafé „Kornblume“

Hier können Trauernde ohne vorherige Anmeldung andere Menschen in ähnlichen Situationen treffen und auch Informationen und Hilfsangebote erhalten. Eine Gruppe von ausgebildeten ehrenamtlichen Hospizhelferinnen und -helfern hat dieses Angebot erarbeitet und beteiligt sich aktiv bei dessen Gestaltung.

Die Teilnahme ist kostenlos. Das Trauercafé „Kornblume“ ist jeweils am 3. Mittwoch im Monat von 17 – 19 Uhr in der „Scheune“ des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Str. 31 (Innenhof).

Nächster Termin: 16. Oktober.
Faltblatt bzw. Termine beim Hospizdienst Ettlingen, Pforzheimer Str. 33b,
Tel. 07243/ 94542-40,
info@hospizdienst-ettlingen.de.

Obstbaumaktion 2019 hat begonnen

Stadt fördert Anpflanzung von Obstbäumen

Die Stadt Ettlingen fördert wieder die Anpflanzung von Obstbäumen in Gärten und Wiesen auf ihrer Gemarkung. Mit dieser Aktion unterstützt die Stadt die Artenvielfalt und den Erhalt von Streuobstwiesen, als einen wertvollen Teil der heutigen Kulturlandschaft. Es werden zudem einige alte Apfelsorten angeboten, die für Allergiker als besonders verträglich gelten, so z.B. die Sorten Alkmene, Boskop, Glockenapfel, Goldparmäne, Prinz Albrecht von Preußen und Roter Berlepsch.

Aus ökologischen Gründen und zum Schutz seltener und vom Aussterben bedrohter Bewohner alter Baumhöhlen, wie Fledermäuse, Gartenrotschwanz und Steinkauz, gibt es die Bäume ausschließlich als Hochstämme. Erhältlich sind verschiedene Sorten von Birnen-, Zwetschgen-, Kirsch- und Mirabellenbäume. Mit Hilfe des städtischen Zuschusses können die Obstbäume inkl. einem Pflanzpfahl und einem Verbisschutz zum Preis von 10 Euro pro Stück erworben werden. Die genaue Sortenliste liegt im Bürgerbüro, den

Ortsverwaltungen und den Ämtern in der Ottostraße 5 aus oder kann auf der Internetseite der Umweltauswahl heruntergeladen werden.

Die Bestellannahme läuft bis zum 24. Oktober. Die Bäume sind am Samstag, 9. November, von 9 bis 13 Uhr bei der Baumschule Hasenhündl in Schluttenbach, Lange Str. 41 abzuholen. Die Bezahlung erfolgt bei der Abholung.

Die städtische Förderung gilt ausschließlich für Gärten und Obstbaumwiesen im Außenbereich und auf Gemarkung der Stadt Ettlingen. Die Interessenten haben bei der Bestellung außer ihrer Anschrift und Telefonnummer, auch die Nummer des Flurstücks auf dem die Bäume gepflanzt werden sollen und den Namen des Gewinns anzugeben.

Nähere Auskünfte hierzu erteilt der Umweltkoordinator Peter Zapf, Telefon 07243 101-408. Die vollständig ausgefüllten Bestellformulare sind schriftlich, per Fax an 07243 101-854 oder per E-Mail an umwelt@ettlingen.de einzureichen.

Gemeinderat: Mittel für Naturkindergarten und Betriebskindergärten

Zustimmung gab der Gemeinderat für den Naturkindergarten, über den der Verwaltungsausschuss bereits vorberatend diskutiert hatte. Bei der Ergänzung der Bedarfsplanung 2019/2020 für die Kinderbetreuung ging es auch um einen Zuschuss für den Betriebskindergarten Findeisen sowie die Fördermittel für den Betriebskindergarten Kinderspinnerei. In Summe entstehen rund 50 neue Betreuungsplätze.

Der künftige Naturkindergarten wird von einem erfahrenen Erzieherteam angeboten, mit einem Verein als Träger, Platz ist auf einem städtischen Grundstück nahe der Wilhelmstraße am Waldrand.

Vorgesehen ist eine Gruppe für Kinder ab drei Jahren mit 20 Plätzen und einem Personalbedarf von drei Fachkräften, Öffnungszeit sechs Stunden. Für die Einrichtung der Kinderbetreuung ist eine einmalige Investition von rund 176.000 Euro notwendig, die jährlichen Betriebskosten belaufen sich auf rund 190.000 Euro, davon trägt die Stadt etwa 175.000 Euro. Start ist voraussichtlich im April 2020.

Der einmalige Zuschuss für den Betriebskindergarten der Firma Findeisen, die den Kiga für insgesamt rund drei Mio. Euro baut, liegt bei rund 497.000 Euro. Grund: aktuell gibt es bezüglich einer beantragten Bundesförderung in Höhe von 497.000 Euro vom Regierungspräsidium Karlsruhe den Hinweis, dass das Förderprogramm überzeichnet ist, die Aussichten sind also eher schlecht.

Die Firma hat bereits über 100.000 Euro in das Projekt investiert, und um den Fortgang des Vorhabens zu sichern, das auch 10 U3 sowie 20 Ü3 öffentliche Plätze für den Bereich Ettlingen-West bereitstellt, übernimmt die Stadt den Förderbetrag mit der vertraglichen Option einer Rückzahlung, falls die Firma die Förderung doch erhalten sollte. Dazu kam ein „Plazet“ vom Gemeinderat.

Ebenso beim weiteren Punkt, der sich um die Einrichtung und den Mietkostenanteil einer zweiten öffentlichen Gruppe des Betriebskindergartens „Kinderspinnerei“ drehte. Ursprünglich war nur eine der drei Gruppen öffentlich (15 Plätze, davon 5 U3 und 10 Ü3), es gab eine Option für eine zweite. Da der Platzbedarf unverändert hoch ist, wird die Option nun zunächst befristet bis zum 31.8.2021 durchgeführt, danach sollen freierwerdende Plätze sukzessive in Firmenplätze umgewandelt werden. Der Mietkostenanteil pro öffentlicher Gruppe beträgt 14.400 Euro, der Gemeinderat befürwortete sowohl die zweite öffentliche Gruppe sowie die Übernahme des Mietkostenanteils.

Fundsachenversteigerung

Das Ordnungs- und Sozialamt versteigert am Mittwoch, 23. Oktober, ab 14 Uhr, in der Pausenhalle der Schillerschule, Scheffelstraße 1, wieder diverse Fundsachen (überwiegend Fahrräder). Die Gegenstände können ab 13.30 Uhr besichtigt werden.

Vorverkauf
 Stadtinformation
 07243 -101-333

Eigeninszenierung

Männerhort

Komödie von Kristof Magnusson
 Regie: Luigi Biolzi
 es spielen: Bernd Hagemann, Sven Herrmann,
 Yusef Mostaghim und Peter Laier

Sa 12.10. um 20 Uhr - Premiere
So 13.10. um 19 Uhr

www.kleinebuehneettlingen.de
www.facebook.com/kleinebuehneettlingen
 Goethestr. 10. 76275 Ettlingen

BIRD LAND 59
 JAZZ-CLUB ETTLINGEN
 WWW.BIRDLAND59.DE

FREITAG, 11.10.19
Mareike Wiening Quintett
 Frau mit heißem Groove und neuer CD

Eintritt 18 €, erm. 13 €

Vorschau: Freitag, 18.10.19
Itchi Pants

Karten an der Abendkasse
 Konzertbeginn 20:30 // Einlass 19:30
 Pforzheimer Str. 25 // KELLER DER MUSIKSCHULE

So - 27. Okt. 2019 - **19.00 Uhr**
Asamsaal - Schloss Ettlingen

**BENEFIZKONZERT
FÜR HOSPIZ**



**Kammerchor
Ettlingen**

„Am Ende
des Tages“

**Alte und neue
Chormusik**

**Klavier: Daniel Winkler
Leitung: Ralf Keser**

Karten im VKK: 15 € / Abendkasse: 13 €

Kinder bis 14 Jahre frei · Freie Platzwahl

Einlass ab 18.00 Uhr ·

Vorverkauf: Stadtinformation Ettlingen

Buchhandlung „Abraxas“

Vorbestellung: Tel. 07243 9454-270

karten@hospizfoerdereverein.de oder

karten@kammerchor-ettlingen.de

www.hospizfoerdereverein.de
www.kammerchor-ettlingen.de

Am Grünabfallsammelplatz Ettlingen erhältlich:

Gütegesicherter Qualitätskompost – die Energiequelle für den Garten



Er ist idealer Nährstofflieferant und verbessert darüber hinaus die Bodenstruktur: Hochwertiger Kompost ist die perfekte Nahrung für ein gesundes Bodenleben. Er enthält alle Nährstoffe, die Pflanzen für ein gesundes Wachstum benötigen. Außerdem hilft er dabei, die Bodenfruchtbarkeit zu erhalten und sogar zu verbessern.

„Kompost erhöht den Humusgehalt in den Böden, intensiviert die Bodenaktivität, verbessert die Wasserspeichermöglichkeiten der Böden und sorgt für eine stetige Ernährung der Pflanzen“, betont Monika Armbruster von den Stadtwerken Ettlingen (SWE). Sie ist Betriebsleiterin des Ettlinger Grünabfallsammelplatzes mit integrierter Wertstoffsammlung am Minidrom und weiß: „Qualitätskompost ist ein guter Ersatz für Torf.“ Vor allem, wenn er eine so hohe Qualität hat, wie der Ettlinger Kompost. Denn dieser Kompost wird auf dem Grünabfallsammelplatz in Ettlingen nach den strengen Richtlinien der „Bundesgütegemeinschaft Kompost“ hergestellt und regelmäßig auf Inhaltsstoffe und Qualität untersucht.

Im März 2017 wurde den Stadtwerken Ettlingen – der Betreiberin des Sammelplatzes – das RAL-Gütezeichen 251 für Fertigkompost von der Gütegemeinschaft verliehen. Der Kompost mit Gütesiegel wird überwiegend aus Sträuchern, Zweigen, Laub und ähnlichen Gartenabfällen hergestellt. Biomüll wird dazu nicht verwendet.

Monika Armbruster: „Es handelt sich um ein einwandfreies Qualitätsprodukt, das regelmäßig kontrolliert wird“. Der Kompost der Körnung 0/10 eignet sich besonders für Zier- und Nutzgärten. „Er kann aber auch der Balkonpflanzenerde untergemischt werden“, erklärt Monika Armbruster.

Wofür steht das RAL-Gütezeichen 251?

Es garantiert, dass der Kompost frei von Salmonellen und keimfähigen Unkrautsamen ist. Zudem hält der Qualitätskompost die strengen Grenzwerte für Schwermetalle ein und weist einen hohen Gehalt an Stickstoff, Kalium, Calcium und Magnesium auf.

Welchen Vorteil bietet der Qualitätskompost?

Verbesserte Bodenbearbeitung und deutliche Verringerung der Bodenverschlammung und -erosion stehen an erster Stelle. Zudem unterstützt der Kompost die Wasserhaltekapazität und die Porenbildung zur Durchlüftung im Boden. Der natürliche Nährstofflieferant ist bestens geeignet für den Biolandbau und die Anwendung in Wasserschutzgebieten.

Offerta-Kartenvorverkauf hat begonnen!

Tickets auch bei den Ortsverwaltungen Schöllbronn und Spessart erhältlich.

Tageskarte	8 €
Tageskarte Schüler (12 - 17 Jahre)	5 €
Tageskarte Kind (6 - 11 Jahre)	3,50 €
2-Tageskarte	13,50 €

Bitte beachten: Die Tickets zum Frühbucherpreis sind nur bis 20. Oktober und bei der Stadtinformation sowie den Ortsverwaltungen Spessart und Schöllbronn erhältlich.



Hier gibt es den Qualitätskompost

Der von den Stadtwerken betriebene Grünabfallsammelplatz mit Kompostieranlage befindet sich beim Minidrom (Lindenweg 75). Derzeit gelten folgende Öffnungszeiten, die auch auf der Homepage www.ettlingen.de, „Die Stadt“ und „Aktuelles“ zu finden sind.

Montag 9:30 bis 16 Uhr, Dienstag, Mittwoch und Freitag 12 bis 16 Uhr, Donnerstag 11 bis 17 Uhr, Samstag 10 bis 15 Uhr (Hinweis: Mittwoch, 23. Oktober, ist geschlossen)

Telefonisch ist Betriebsleiterin Monika Armbruster unter Tel: 07243/38683 zu den genannten Öffnungszeiten erreichbar.

Neubau der Schul- und Vereinssporthalle Schöllbronn im Rat:

Hochbaukostenrahmen wird auf 7,5 Mio. Euro erhöht



Der Kostenrahmen für den Neubau der Schul- und Vereinssporthalle musste aufgrund der konjunkturell bedingten Baupreissteigerung erhöht werden. Ursache für die Kostenerhöhung war aber auch die Nachbesserung bei der Statik des Baugrubenverbaus.

Bereits im Juli hatte Oberbürgermeister Johannes Arnold zusammen mit der Firma Thost Projektmanagement den Gemeinderat über die Kostensteigerung beim Neubau der Schul- und Vereinssporthalle im Rahmen der Potentialstudie Ortszentrum Schöllbronn Phase 2 informiert: den aktuellen Hochbaukostenrahmen bezifferte er dabei auf insgesamt 7,51 Mio. Euro. Nun stand dafür die Entscheidung des Gemeinderats an, der die Erhöhung des Hochbaukostenrahmens einstimmig befürwortete.

Ausgangslage:

Im April 2017 stimmte der Gemeinderat der ersten groben Kostenschätzung in Höhe von 5,2 Mio. Euro zu; bei diesem frühen Stadium der Maßnahme musste von einer möglichen Kostenbandbreite von bis zu 30 Prozent plus/minus ausgegangen werden. Knapp ein Jahr später waren die Planungen weiter gediehen und die Kosten ließen sich genauer beziffern: der Gemeinderat stimmte den voraussichtlichen Kosten von insgesamt rund 6,3 Mio. Euro inkl. Abbruch der alten Sporthalle und einem Teilbereich der Außenanlagen zu, in diesem Planungsstadium gab das federführende Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft (AHG) die mögliche Kostensteigerungs- oder -minderungsbandbreite gegenüber der nächsten Kostenermittlungsstufe mit zehn Prozent (statt der üblichen

20 Prozent) an. Bereits im Februar dieses Jahres war nach den Submissionen für die großen Gewerke Rohbau und Erd- und Spezialtiefbau klar, dass eine hohe konjunkturbedingte Kostensteigerung zu erwarten war: ein Plus von 316 Prozent beim Spezialtiefbau und rund 130 Prozent beim Rohbau. Die Gesamtkostenprognose lag damit bei 113,5 Prozent oder knapp 7,2 Mio. Euro.

Aktuell liegen die Kostenberechnungen im Planungsstadium „Kostenanschlag“ mit einer Genauigkeit von plus/minus zehn Prozent bei den eingangs genannten 7,51 Mio. Euro. Die Kostenermittlung der Firma Thost hatte vereinbarungsgemäß die Baupreissteigerung nicht berücksichtigt; die Risikorückstellung von bis zu zehn Prozent, die in Abstimmung mit den Beteiligten anstelle der üblichen 20 Prozent angenommen wurde, beinhaltete Kosten für unvorhersehbare Faktoren.

Aktuell sind Leistungen für etwas unter 4,8 Mio. Euro vergeben; es ist unwahrscheinlich, dass der bisherige Kostenrahmen von rund 6,3 Mio. Euro durch ‚Submissionsgewinne‘ noch erreicht werden kann.

In der Gesamtsumme nicht enthalten sind die Kosten für den Parkplatz, grob geschätzt 320.000 Euro, sowie für die Außenanlage der Johann-Peter-Hebel-Schule, die derzeit auf rund 934.000 Euro berechnet werden. Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass es sich bei den einzelnen Kosten um unterschiedliche Kostenermittlungsstufen handelt, beläuft sich die Gesamtsumme aktuell auf rund 8,8 Mio. Euro.

Im Haushaltsjahr 2019 stehen Mittel in einer Gesamthöhe von rund 3,6 Mio. Euro zur Verfügung, im Haushaltsjahr 2020 sind 3,65 Mio. Euro einzuplanen und weitere 950.000 Euro im Haushaltsjahr 2021.

Gründe für die Kostensteigerung:

Naturgemäß werden die Kostenberechnungen mit Fortschreiten der Planungen genauer, meist aber auch teurer. Hinzu kam noch die immense Baupreissteigerung seit Anfang 2018 in allen Gewerken, besonders aber bei den Erd-, Verbau- und Rohbauarbeiten. Weitere Ursache für die höheren Kosten war die ungenügende statische Vordimensionierung des Baugrubenverbaus. Nachträge für Frischbetonfolie gegen drückendes Wasser oder wegen zu kurzer Anker und zu dünner Betonpfähle führten zur Verteuerung.

Sachlage zur Baugenehmigung:

Am 4. Juli hatte das Verwaltungsgericht Karlsruhe die vom Regierungspräsidium Karlsruhe erteilte Baugenehmigung aufgehoben, die Entscheidung ist jedoch nicht rechtskräftig. Sowohl das Regierungspräsidium als auch die Stadt haben einen Antrag

auf Zulassung der Berufung gestellt. Damit hat die gesetzlich angeordnete, vorläufige Verbindlichkeit der Baugenehmigung weiter Bestand, ein Baustopp wurde bislang nicht angeordnet. Geklagt hatte eine Anwohnerin der Moosbronner Straße, die u.a. geltend gemacht hatte, dass die Schulturnhalle durch die Kapazitätserweiterung von 200 auf 500 Personen und das damit verbundene Lärm- und Verkehrsaufkommen wesentlich verändert worden sei.

Die Stadt, die sich auf ein Schallgutachten stützt, ergänzte den Bauantrag durch eine Nutzungs- und Betriebsbeschreibung bezüglich der Anzahl und der Art der Nutzungen.

Das vom Regierungspräsidium geforderte schalltechnische Gutachten führt aus, dass auf dem Grundstück der Klägerin die Immissionswerte bei Tag und Nacht eingehalten werden. Nachdem die Einwendungen der Klägerin vom Regierungspräsidium abgewiesen worden waren, klagte sie.

Nach dem Urteil des Verwaltungsgerichts Karlsruhe vom 4. Juli 2019, das sich auf die Sportausübung bezieht, hat die Stadt ein neues schalltechnisches Gutachten in Auftrag gegeben. Auch dieses kommt zu dem Ergebnis, dass die Vorschriften und Grenzwerte eingehalten werden. Die Stadt hat daraufhin eine Nachtragsbaugenehmigung beantragt, so wie vom Verwaltungsgericht 4. Kammer angeregt.

Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker, der den Sach- und Streitstand in der Vorberatung umfassend darlegte, merkte dazu an: „Wir fahren mehrgleisig: über die Nachtragsbaugenehmigung soll im Berufungszulassungsverfahren eine neue Sach- und Rechtslage herbeigeführt werden. Rein vorsorglich haben wir zusätzlich ein selbständiges neues Baugenehmigungsverfahren angestrengt.“

Die Stadt geht davon aus, dass die Arbeiten, die bis Ende Oktober/Anfang November stattfinden, nämlich die Sanierung des vorhandenen Quellkanals, losgelöst vom Hallenbau sind. Ab Ende Oktober sollten nach dem Bauzeitenplan die Arbeiten am Fundamentrost und das Verlegen der Frischbetonfolie erfolgen bis etwa Mitte Dezember, gefolgt vom Betonieren der Bodenplatte und den Einlegearbeiten für die Elektro- und Sanitärversorgung. Parallel dazu können schon erste Teile der Außenwände des UG betoniert werden, so dass die Außenwände des UG bis Ende Januar/Anfang Februar 2020 fertig wären, witterungsabhängig.

Nach Auffassung des Regierungspräsidiums könnte nach Vorlage des neuen Schallschutzgutachtens und nach der vierwöchigen Anwohneranhörung bis Ende Oktober die Nachtragsbaugenehmigung erteilt sein. Die Beschlussfassung musste allerdings jetzt erfolgen, damit die Gewerke beauftragt werden können, zumal die Submissionsergebnisse günstig für die Stadt ausfielen.

Vollsperrung Schöllbronner Straße zwischen Wattkopfweg und Luisenstraße

Die Schöllbronner Straße muss im Bereich des Freibades zwischen dem Wattkopfweg und der Luisenstraße, am 15. Oktober von 5 bis 11 Uhr wegen Kranarbeiten für den Fahrzeugverkehr voll gesperrt werden. Eine Umleitung über den Ferning wird entsprechend ausgeschildert.

Familienprojekt in Flüchtlingsunterkunft in Spessart trägt Früchte

Familien stärken, das Ankommen in einem neuen Umfeld verbessern und Integration befördern – das sind die Ziele des „Familien-Projekts“ in Spessart, das nun in seine Endphase geht.

Seit fast einem Jahr finden in der Anschlussunterbringung für Geflüchtete in Spessart die Treffen des Bestärkungsprojekts im Sozialraum des Hauses statt. Einmal in der Woche kommen die dort lebenden Familien zusammen, um sich über alltägliche Ereignisse und Probleme, aber auch Fragen, die das Ankommen in Deutschland betreffen, auszutauschen und zu diskutieren. Angeleitet werden die Treffen von einer pädagogischen Fachkraft. Neben Themen wie der Eingewöhnung der Kinder in den Kindergarten, Integration, Diskriminierung oder Mehrsprachigkeit in den Familien geht es auch um die Rollen, die die Mütter und Väter in den Familien einnehmen und wie sich diese seit ihrer Ankunft in Deutschland verändert haben.

Die Gespräche über sehr persönliche Aspekte des menschlichen und familiären Zusammenlebens, die den meisten Menschen nicht unbekannt sein dürften, erfolgten auf Grundlage einer in den letzten Monaten gewachsenen Vertrauensbasis. Begleitet und unterstützt wird das Projekt vom Ehrenamtskreis in Ettligen-Spessart, insbesondere von dessen Vorsitzendem Michael Kirf, der von Beginn an und weit über das Projekt hinaus eine wichtige Bezugsperson für die Bewohnerinnen und Bewohner der Unterkunft darstellt. Durch diese Kooperation war es möglich, mehrere Feste auch mit der umliegenden Nachbarschaft zu feiern. So wurden Kontakte in die Ortsgemeinschaft hinein geschmiedet und etwaige Berührungspunkte abgebaut.

Finanzielle Unterstützung erhielt das städtische Projekt des Integrationsbüros vom Ministerium für Soziales und Integration BW aus dem Förderprogramm „Gemeinsam in Vielfalt 3“.

Alles in allem hat sich das Familien-Projekt zu einem festen Termin im Wochenablauf einiger der Familien entwickelt und hat sein Ziel, ein Raum des offenen, wertschätzenden Austauschs und der Reflexion zu sein, erfüllt.



Folknacht

Sa. 09.11., 19 Uhr



Foto: Collin Gillen

Musik aus Irland: Die junge Band **Goitse** räumte bei den Ireland Music Awards als „Beste Band 2015“ ab. Damit sind die fünf Wunderkinder auf dem Olymp des Irish Folk angekommen. Sie halten die irische Tradition spannend, indem sie eigene Stücke mit witzigen Überraschungsmomenten beisteuern. Mit Gesang, Fiddle, Gitarre, Akkordeon, Klavier, Banjo und Bodhran.

Musik aus Frankreich: Laüsa aus der Gascogne (Frankreich/Grenze zu Spanien) schöpfen aus einer lebendigen Musik- und Tanztradition ihrer Region. Okzitanischer, oft mehrstimmiger Gesang, vielschichtige Arrangements, rockige Elemente – Laüsa passen in keine Schublade. Mit Gesang, Akkordeon, Violine, Mandoline, Bouzouki, Tenorgitarre und Perkussion.

Musik zum Abtanzen: Das **Budweis Quartett** steht für richtig gute Tanzmusik - folkig, jazzig, groovig! Spaß an Melodien aus aller Herren Länder und Experimentieren mit traditionellen Rhythmen zeichnen die Berliner aus. Mit Akkordeon, Querflöte, Gitarre und Kontrabass. *Stadthalle, VVK: 22,- €, AK: 25,- €, erm. 50 %*

Tanzkurse (Bürgerkeller/Stadthalle): Fr., 08.11., 19-21 Uhr Anfänger, Sa., 09.11., 14-17 Uhr Fortgeschrittene. *Kosten: VVK/TK: 15,- €, Kombikarte Folknacht + Tanzkurs: 32,- €*

1959 - Sternstunden des Jazz

Sa. 26.10., 20 Uhr



25 Jahre besteht der Jazz-Club Ettligen e.V.! Das Jubiläumskonzert widmet sich einem weiteren Jubiläum: 60 Jahre ist es her seit den „Sternstunden des Jazz“ im magischen Jahr 1959. Dieses Jahr war von einer Explosion der Kreativität und Innovation gekennzeichnet, die ihresgleichen sucht. Peter Lehel und seine All-Star-Band präsentieren diese faszinierenden Jazz-Innovationen. Mit Martin Wacker (Moderation), Peter Lehel (musik. Leitung, sax), Viviane de Farias (voc), Klaus Graf (sax), Thomas Siffing (tp), Volker Engelberth (p), Thomas Stabenow (b), Oliver Strauch (dr) *Stadthalle, VVK: 15/20/25 €, AK 17/22/27 €*
Eine Kooperation des Jazz-Club Ettligen e. V. mit dem Kultur- und Sportamt Ettligen.

Poetry Slam

Sa. 23.11., 20 Uhr



Foto: Monkey7

Bühnenwortsportspektakel: Poetry Slam ist das unterhaltsamste Literaturformat der Gegenwart. Nirgendwo sonst wird Sprache so attraktiv, originell und überraschend serviert. Die Regeln sind einfach: Die Texte müssen selbst geschrieben sein, das Zeitlimit ist sechs Minuten und Requisiten oder Verkleidungen sind nicht erlaubt. Am Ende bestimmt das Publikum, wer die Bühne als Sieger verlässt. Moderation: Stefan Unser. *Stadthalle, VVK/AK 10 €*

Karten: Stadtinfo Ettligen, Tel. 07243 101-333, ettlingen.de, reservix.de



Duales Studium

bei der Stadt Ettlingen

Die große Kreisstadt Ettlingen bietet zum 01.09.2020 und 01.10.2020 folgende Studienplätze an:

- Bachelor of Arts - BWL, Wirtschaftsförderung
- Bachelor of Arts - Public Management

Nähere Infos zu den Angeboten finden Sie auf unserer Homepage unter www.ettlingen.de/Stellenangebote.

Interessiert?

Dann bewerben Sie sich bitte online auf unserer Homepage.

Weitere Auskünfte gibt's bei unserer Ausbildungsbeauftragten Anja Karbstein unter 07243 101 518 oder anja.karbstein@ettlingen.de



Familie

Frauen- und Familienzentrum effeff

effeff - Ettlinger Frauen- und Familientreff e. V.

Middelkerkerstraße 2, Telefon-Nr.: 07243/12369, Homepage: www.effeff-ettlingen.de, email: info@effeff-ettlingen.de.

Telefonisch erreichen Sie uns Di & Do 10-12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-mail. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff Büro.

"Frau - Sing mit!"

Das nächste Treffen unserer fröhlichen Gesangsgruppe für Frauen ist am 28. Okt. um 19 Uhr im effeff. Wir singen bekannte Lieder, die Spaß machen! Am Schluss wird noch ein bisschen getanzt. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen!

20 Kinder zu Gast bei der Lesenacht

Am letzten Freitag fand wie immer im Herbst die Lesenacht für Kinder im effeff statt. 20 Kinder im Alter von 6-10 Jahren lauschten gebannt den beiden Geschichtenerzählerinnen Andrea und Karin. Während für die Großen "Die Brüder Löwenherz" von Astrid Lindgren vorgelesen wurde, konnten sich die Jüngeren gar nicht satt hören an der "Chaos-Klasse"! In der Pause stärkten sich alle mit Waffeln und Apfelschorle (vielen Dank an Olga und Anke fürs Helfen!) und zum Abschluss gab es frisch gebackene Brötchen aus dem Ofen!

Das traditionelle Lagerfeuer konnte aufgrund des Wetters leider nicht stattfinden, dafür bestimmt wieder im nächsten Jahr!

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Beratung bei allen Fragen zur Tagesbetreuung von Kindern

Qualifizierte Vermittlung und Unterstützung bei der Kontaktaufnahme zwischen Eltern und Tageseltern.

Qualifizierung und fachliche Begleitung von Tagesmüttern und -vätern.

Telefonische Erreichbarkeit: Mo - Fr 8:30 - 12:30 Uhr und Di + Do 13 - 16:30 Uhr. Bei Interesse vereinbaren Sie einen Termin. Wenn Sie uns nicht erreichen, hinterlassen Sie eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter oder Sie schreiben eine E-Mail.

Wir bieten auch flexible Sprechzeiten für Berufstätige nach Vereinbarung an.

TagesElternVerein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Epernayer Straße 34, Tel.: 07243 / 945450, info@tev-ettlingen.de; www.tev-ettlingen.de

Stadtarchiv

Lesestoff über Ettlingen

Heute weisen wir Sie auf folgendes Buch hin:

Oskar Alexander Kiefer – Ein Ettlinger Bildhauer
von Dr. Paul Hans Stemmermann

"Als ich vor vielen Jahren das Ettlinger Kriegerdenkmal zum ersten Mal sah, war ich - ebenso wie viele andere - zutiefst beeindruckt, und ich stellte mir die Frage, warum andere Arbeiten des Bildhauers Oskar Kiefer, der etwas Derartiges geschaffen hatte, so gut wie unbekannt seien", schrieb der Autor und ehemalige Leiter des Museums Dr. Hans Paul Stemmermann im Vorwort des Buches.

In der Publikation „Oskar Alexander Kiefer – Ein Ettlinger Bildhauer“ wird diese Frage ausführlich beantwortet. Dabei werden nicht nur die Kunstwerke des Bildhauers genauer betrachtet, sondern auch sein Werdegang und sein Lebensweg. Das Buch kann im Stadtarchiv für 3,00 € erworben werden.

OSKAR A. KIEFER



Ein Ettlinger Bildhauer - Leben und Werk
von P. H. Stemmermann

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr 9 bis 12 Uhr, Di, Do 13 bis 16 Uhr
und nach Vereinbarung
Telefon: 07243/101-467
Barrierefreier Zugang vorhanden.

Bürgertreff Neuwiesenreben

Aktuelles

Der **Bürgertreff Neuwiesenreben** bietet verschiedenen Personengruppen in Neuwiesenreben einen Ort der Begegnung und der Kommunikation sowie einen Dreh- und Angelpunkt für die unterschiedlichsten Anliegen, Angebote und Aktivitäten am Berliner Platz 2 in Ettlingen.

Ansprechpartnerin: Stadt Ettlingen - Monika Link, Telefon: 101-290 oder E-Mail: monika.link@ettlingen.de

Termine im Oktober:

Walking – montags 9-10 Uhr (wöchentlich)

Bürgersprechstunde – montags (**14.10.2019**) 10-11 Uhr (14-täglich)

VdK-Sprechstunde – Donnerstag, **17.10.2019**, 16-18 Uhr

Boule – donnerstags 16-18 Uhr (wöchentlich)

Literaturzirkel – **17.10.2019**, 20 Uhr (jeden 3. Donnerstag)

Fit im Park – freitags 9-9:45 Uhr (wöchentlich) **bis auf Weiteres**

Tag der offenen Tür am Samstag, 26. Oktober, 11 bis 13 Uhr

An diesem Samstag werden die Kooperationspartner sich persönlich mit ihren Angeboten vorstellen. Wir laden Sie herzlich ein, mit uns einen informationsreichen Austausch zu erleben. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Arbeitskreis demenzfreundliches Ettlingen

Begegnungszentrum am Klösterle
Klostergasse 1, 01 76 - 38 39 39 64
info@ak-demenz.de
www.ak-demenz.de
Geschulte MitarbeiterInnen beraten Betroffene und Angehörige ehrenamtlich.
Geboten werden:

Beratung und Einzelgespräche nach telef. Vereinbarung im Begegnungszentrum.

Offener Gesprächskreis für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, einmal im Monat, mittwochs von 15 bis 16.30 Uhr im Stephanusstift am Stadtgarten, im Weißen Wohnzimmer, 1. OG., nächster Termin:

6. November

Stammcafé im Begegnungszentrum einmal im Monat dienstags ab 14.30 Uhr, das nächste Mal am **29. Oktober**.

Einsatz von DemenzhelferInnen bei Betroffenen

Lesecke in der Stadtbibliothek spezielle Literatur und Medien zum Thema Demenz.

Senioren

Veranstaltung des Pflegestützpunkts "Wohnberatung"

Der Pflegestützpunkt im Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen, lädt am 17. Oktober zu einem Vortrag zum Thema „Wohnberatung“ ein. Es werden Fragen beantwortet wie, was man verändern kann, um so lange wie möglich in seiner Wohnung zu leben, wie die Wohnung gestaltet werden kann, damit man gut zurechtkommt, welche Problembereiche es in einer Wohnung gibt oder woher man finanzielle Unterstützung bekommt. Vor allem ältere Menschen stellen sich viele Fragen, wenn das Laufen schwieriger wird oder die Kräfte nachlassen. Aber auch bei der Planung von Um- oder Neubauten sollten Überlegungen der Barrierefreiheit eine Rolle spielen. Daniela Hahn-Schäfer von der Wohnberatung der Paritätischen Sozialdienste Karlsruhe referiert rund um das Thema Wohnraumgestaltung und beantwortet die Fragen der Teilnehmer.

Die Veranstaltung findet um 16:30 Uhr im Begegnungszentrum am Klösterle, Klostergasse 1, Ettlingen statt. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; die Platzzahl ist allerdings begrenzt.

Nähere Informationen im Pflegestützpunkt Ettlingen unter 0721 936 71240 oder per Mail pflgestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de.

Begegnungszentrum

Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro

Klostergasse 1, 76275 Ettlingen,
Tel. 07243 101524 (Rezeption),
101538 (Büro), Fax 718079
E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de,
Homepage: www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information:

Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr,
Sprechstunden des Seniorenbeirates:
Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr.

Cafeteria

Die Cafeteria im Begegnungszentrum lädt täglich von Montag bis Freitag zwischen 14 und 18 Uhr zum gemütlichen Zusammensein ein. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen bieten Kaffee, Kuchen und Getränke an und freuen sich auf ihren Besuch.

Über das Zentrum sind verschiedene Dienste zu erreichen:

Taschengeldbörse – ein Projekt zur Förderung des Generationen-Miteinander.

Ettlinger Jugendliche helfen für ein Taschengeld Senioren und Familien bei gelegentlichen Arbeiten im Haushalt, im Garten, am Computer, Tel. 07243 101524.

Haustier-Notdienst – Anfragen oder Beratung: montags 10 bis 12 Uhr bei Birgitte Sparkuhle, Telefon 07243 77903 (privat/AB), oder Vertretung Angela Fudickar, Telefon 07243 9469117 (privat/AB).

Großelternprojekt "Leih-Oma/Opa"

Sie möchten als Seniorin/Senior fehlende Großeltern ersetzen, indem Sie **einmal** in der Woche Kindern Zeit schenken, vorlesen/spielen. Wenn Sie dazu Lust haben, rufen Sie mich bitte an. Wenn Sie als **junge Familie** gerne eine(n) Oma/Opa auf Zeit hätten, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme. Ansprechpartnerin Yvonne Kettenbach, Tel. 07243 15363.

Veranstaltungstermine

Freitag, 11. Oktober

9:30 Uhr Sturzprävention
10 Uhr Hobby Radler „Große Tour“ – Treff: Bouleplatz Wasen
10:45 Uhr Yoga auf dem Stuhl

Sonntag, 13. Oktober

15 Uhr Sonntagscafé: Konzert Intermezzo

Montag, 14. Oktober

13 Uhr Tischtennis „Wirbelwind“ – Kaserne
14 Uhr Mundorgelspieler
14 Uhr Handarbeitstreff
14 Uhr Skat
14:30 Uhr Bridge

Dienstag, 15. Oktober

9:30 Uhr Gedächtnistraining I
10 Uhr Hobby-Radler „Rennrad“ – Treff: Haltestelle Horbachpark
10 Uhr Schach „Die Denker“
11 Uhr - Literaturkreis
14 Uhr Boule-Gruppe 1 – Wasen
14 Uhr Boule-Gruppe 2 – Neuwiesenreben
15:45 Uhr Französisch für Fortgeschrittene
17 Uhr Intermezzo Orchesterproben

Mittwoch, 16. Oktober

9:30 Uhr Gymnastik 1 – DRK
10 Uhr Englisch „Anyway“
10 Uhr Englisch „Refresher“
10:45 Uhr Gymnastik 2 –DRK
14 Uhr - Acrylmalen
14:30 Uhr Doppelkopf
15 Uhr Flöten-Ensemble
15 Uhr Spitzner Seniorentreff
18 Uhr „Graue Zellen“ Theaterproben

Donnerstag, 17. Oktober

10:45 Uhr Yoga auf dem Stuhl
13 Uhr Tischtennis „Wirbelwind“ - Kaserne
13:45 Uhr - Gospelsinggruppe
14 Uhr Rommee „Joker“
14 Uhr Boule-Gruppe 3 – Wasen
14 Uhr Freundeskreis 38/39
14:30 Uhr BINOKEL

Freitag, 18. Oktober

9:30 Uhr Sturzprävention
10 Uhr Hobby-Radler „Große Tour“ – Treff: Bouleplatz Wasen
10:45 Uhr Yoga auf dem Stuhl

Computer-Workshops

Freitag, 11. Oktober – Unterschied zwischen Windows 7 und 10
Dienstag, 15. Oktober – Datei- und Ordnerverwaltung

Mittwoch, 16. Oktober – PC-Workshopleiter-Treffen

Donnerstag, 17. Oktober – Smartphone mit Google Android für Einsteiger

Freitag, 18. Oktober – PC-Grundwissen für Einsteiger

Jeweils um 10 Uhr. Anmeldung erforderlich. Weitere Infos auch unter www.bz-ettlingen.de.

Kostenbeitrag: 3,00 EUR pro Veranstaltung.

Nachruf

Das Begegnungszentrum am Klösterle trauert um

Ursula Westphal

Sie war als ehrenamtliche Mitarbeiterin eine große Hilfe für das Team in der Cafeteria.

Veranstaltungshinweise

Hobby-Radler „Große Tour“

Am **11. Oktober** treffen sich die Hobby-Radler "Große Tour" um **10 Uhr**

am Bouleplatz Wasen. Die Fahrstrecke beträgt ca. 50 km. Eine Mittagseinkehr ist vorgesehen, Helmtragen erwünscht. Teilnahme auf eigene Gefahr. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Tourenführer: Hans Bauer, Tel. 15212/Klaus Kessler, Tel. 14734

Ein bunter Herbststrauß..

..lautet das Motto des Konzertes des Salon-Orchesters „Intermezzo“. Die Musikliebhaber können sich wieder auf ein abwechslungsreiches Programm freuen, bei dem erstmals auch ein Saxophon zum Einsatz kommt.

Das Konzert findet im Rahmen eines Sonntagscafés am **13. Oktober um 15 Uhr** im Saal des Begegnungszentrums statt. Der Eintritt ist frei, Spenden sind jedoch willkommen.

Literaturkreis

Der nächste Literaturkreis findet am Dienstag, **15. Oktober um 11 Uhr** statt. Besprochen wird das Buch „Silbermond und Kupfermünze“ von Summerset Maugham. Gäste sind wie immer willkommen.

Karte – ab 65“

Am Mittwoch, **16. Oktober**, geht die Fahrt nach Bretten-Büchig zum Mittags-Buffer.

Abfahrt um **9:48 Uhr** ab Ettlingen Stadt. Um 10:18 Uhr fährt ein Eilzug ab Albtalbahnhof nach Bretten, von dort mit dem Bus 141 zum Zielort.

Anmeldung bis 11. Oktober im Begegnungszentrum

Besuch in Löbau

Die Wärme und Herzlichkeit, die man den Oberlausitzern nachsagt, bekam der Ettlinger Seniorenbeirat von seinen Gastgeberinnen und Gastgebern von Anfang an zu spüren. Der Seniorenrat von der Stadt Löbau hatte das Ettlinger Gremium mit Partnern eingeladen, sie liebevoll beköstigt und ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Am ersten Abend gab es eine offizielle Begrüßung mit dem Löbauer Oberbürgermeister Buchholz. Hier konnte die Ettlinger Delegation ihr kleines Gastgeschenk der Stadt Ettlingen überreichen.



Gedankenaustausch zwischen dem Löbauer Seniorenrat und dem Ettlinger Seniorenbeirat
Foto: Helmuth Kettenbach

Am nächsten Tag stand die Besichtigung der Piano Manufaktur August Förster an. Die Beiräte staunten und erlebten hier 160-jährige Handwerkskunst; aus mehr als 12.000 Einzelteilen wird ein Klavier der Spitzenklasse zusammengesetzt.

Ein Besuch der Kulturstadt Görlitz war ein weiteres Highlight. Die einmalige Vielfalt der Baukunst und die offene Grenze zu Polen stießen auf großes Interesse.

Vor den Toren der Stadt Görlitz besichtigten die Räte bzw. Beiräte gemeinsam ein Naturparadies: 960 ha Wasseroberfläche, der „Berzdorfer See“, entstanden durch eine stillgelegte Kohlengrube und aufgefüllt mit den Wassern der Neiße. Abschluss war das barocke Nonnenkloster Sankt Marienthal in Östritz, das alle Wirrnisse der Geschichte überstanden hat.

Auch für das nächste Jahr laufen bereits die Planungen für ein gemeinsames Treffen.

seniorTreff Ettlingen-West

Veranstaltungstermine

Freitag, 11. Oktober

Ab 15 Uhr Tag der offenen Tür im Bürgertreff Fürstenberg.

Die Gruppen informieren über ihre Aktivitäten. Alle sind herzlich eingeladen.

Montag, 14. Oktober

9 Uhr Yoga auf dem Stuhl Kurs I

10:15 Uhr Yoga auf dem Stuhl Kurs II

Dienstag, 15. Oktober

9 Uhr Sturzprävention Kurs 1

10:15 Uhr Sturzprävention Kurs II

16 Uhr Offenes Singen der Weststadtlerchen

Mittwoch, 16. Oktober

14 Uhr Boule „Die Westler“ – Entenseepark

Donnerstag, 17. Oktober

9 Uhr Sturzprävention Kurs III

10 Uhr Entensee-Radler

10 Uhr Sprechstunde

14 Uhr Offener Treff

Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben ist, im Bürgertreff im Fürstenberg, statt. Beratung, Anmeldung und Information: donnerstags von 10 bis 11 Uhr persönlich im seniorTreff Ettlingen-West, im Fürstenberg, Ahornweg 89.

Jugend

Kinder- und Jugendzentrum Specht

Programm

Specials



Plakat: Specht

Herbstferien

SO, 27.10., – MI, 30.10., 20 Kinder, 8-12 Jahre

In den Herbstferien fahren wir für 3 Tage ins Elsass nach Niederbronn-les-Bains und erleben spannende Exkursionen und Workshops rund um das Thema Natur.

Weitere Infos: www.kjz-specht.de, Facebook, Instagram oder Tel.: 07243-4704.

Halloweenparty

DO, 31.10., 16-20 Uhr, ab 8 Jahren, Eintritt mit Kostüm frei (ohne Kostüm 2 €)

Workshops

Eltern+Kind: Freies Töpfern*

SA, 05.+19.10. (Glasertermin), 14-16 Uhr, ab 6 J., 1 Erw. + 1 Kind 20 €, jede weitere Pers. 10 €

Spass-Parcours*

Di, 2x ab 08.10., 16-17 Uhr, ab 6 Jahren, kostenlos

Hier kannst du verschiedene Hindernisse überwinden und dich dabei richtig austoben.

Leuchtshirts gestalten*

DO, 10.10., 15.30-17 Uhr, ab 6 Jahren, 6 €

Origami falten*

Fr, 11.10., 15.30-17 Uhr, ab 8 Jahren, 2 €
Aus buntem Papier falten wir tolle Kunstwerke.

Regelmäßiges Programm (Schulzeit)

Mittagstisch – jeden Tag frisch zubereitet
MO-FR, 12-14 Uhr, 3,50 € (Bei Kauf einer 10er Karte für 35 € ist das 11. Essen gratis).

Den aktuellen Speiseplan findet ihr unter: www.kjz-specht.de.

Mittagstreff

MO-FR, 14-15.30 Uhr: Billard, Kicker und Brettspiele

Hausaufgabenhilfe ab 1. Klasse*

MO+MI, 14-16 Uhr, 3 € pro Termin

Montags- & Dienstagstreff

MO & DI, 15.30-18 Uhr: Spielen, Chillen, Billard

Jungstreff

MI, 16-18 Uhr, ab 11 J.

Spechtmobil

MI & DO, 15.30-17.30 Uhr, mit kostenlosen Spiel- und Bastelaktionen auf Ettlinger Spielplätzen, den Fahrplan gibt es unter www.kjz-specht.de (in den Ferien & bei Regen leider Ausfall).

Kidstreff

DO, 15.30-17.30 Uhr, 6-10 J.

Offenes Töpfern für jedermann

DO, 19-22 Uhr, einfach vorbeischaun! 8 €

pro Abend + Material nach Verbrauch

Mädchentreff

FR, 15.30-17.30 Uhr, ab 11 J.

Offene Jugendwerkstatt

SA, 10-13 Uhr, ab 10 J. bzw. bis 10 J. mit

Begleitperson

Tonstudio*

siehe www.kjz-specht.de

Offener Treff

MI, 18-21 Uhr, FR, 18-22 Uhr, jeden 2. und

4. SA im Monat 18-22 Uhr: Billard, Kicker, Chillen, PS4

*Anmeldung erforderlich: 07243-4704

Die Arbeit hier gefällt mir sehr gut, denn sie ist vielseitig und ich kann vieles, was ich in der Schule gelernt habe, im Büro und im Kontakt mit geflüchteten Menschen gut umsetzen. Mir ist es aber auch vor allem wichtig zu zeigen, dass wir jungen Leute uns mit den Herausforderungen von jetzt und auch den zukünftigen auseinandersetzen und diese auch selbst lösen wollen. Aus diesem Grund freue ich mich sehr auf das Jahr und hoffe, dass es ein erfolgreiches und lehrreiches wird.

Ansprechpartner

Integrationsbeauftragte der Stadt Ettlingen

Telefon: 07243 101-8371

E-Mail: integration@ettlingen.de

Aktuelles

Angebote im Begegnungsladen

Beratung für Asylsuchende durch den Verein „Freunde für Fremde e.V.“

Jeden Mittwochnachmittag von 14:30 bis 17:30 Uhr, Ansprechpartner: vor Ort, Kontakt: 07243/12136

Bewerbscoaches helfen beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen montags, 15 – 17 Uhr. Nur mit Termin.

Kontakt: 07243 101 8259

Deutschunterricht für Anfänger durch den Arbeitskreis Asyl Ettlingen

montags 16 – 18 Uhr, Ansprechpartnerin: Erika Schneider, Kontakt: 07243 90347.

Sprechstunde der Projektmitarbeiterin und Ansprechpartnerin für das Gesamtprojekt Frau Garcia

montags 9:30 – 11:30 Uhr,

Kontakt: 07243 938 1690 oder per E-Mail an k26@ettlingen.de

Generationenprojekt des eff eff e.V. und des Begegnungszentrums Ettlingen e.V.

„miteinander füreinander – Generationen begegnen sich“ – offener Treff im K26

Jeden Mittwoch (nicht in den Schulferien) gestalten zwischen 15 – 17 Uhr einige Senioren als „Freizeitgroßeltern“ zwei gemütliche Spielstunden für kleine „Freizeitenkel“ im K26.

Ansprechpartnerin: Frau Cornelssen,

Kontakt: Tel. 07243 373830 oder

bcornelssen@gmx.de

Begegnungscafé des Arbeitskreises Asyl

donnerstags 16 – 19 Uhr,

Ansprechpartner: Harald Gilcher,

Kontakt: hgilcher21@gmail.com.

Arbeitskreis Asyl Gesamttreffen

Am 10. Oktober findet ab 19 Uhr das Gesamttreffen des Arbeitskreis Asyl im K26 statt. Bei einer kleinen Brotzeit haben wir folgende Themen auf dem Programm: Jahresrückblick, Vorstellung des neuen Integrationskonzepts, Finanzen, Vorstellung des neuen Vereins „Jugendliche ohne Grenzen in Deutschland“, Aktueller Stand AG Anhörung, Planung 2020. Wie immer wird es viel Raum für Fragen und Austausch geben. Herzlich eingeladen sind auch Gäste, die einen Einblick in unsere Arbeit bekommen möchten.

Lokale Agenda

Weltladen Ettlingen

El Puente - Kaffee Ahoi! Mit dem Segelfrachter von Nicaragua nach Hamburg!

Eine Sonderaktion unseres Fair Trade Lieferanten „El Puente“ versucht neue Wege, um die umweltverträglich erzeugten Produkte unserer Produzenten klimaverträglich zu uns zu transportieren. In der Regel ist der Transport fair gehandelter Produkte gebunden an große Containerschiffe, mit denen die fairen Waren aus Asien, Afrika, oder Latein- und Südamerika in die großen europäischen Häfen, wie den Hamburger Hafen gebracht werden. Die Containerschiffahrt ist ein schwieriges Nadelöhr für den Fairen Handel, denn bislang ist es für diesen noch nicht möglich mit einer Reederei zu verschiffen, die sich auch dazu bekennt nach den Kriterien des Fairen Handels zu arbeiten. Einen umweltfreundlicheren Weg gibt es für uns derzeit nicht.

Um ein Zeichen für den umweltfreundlichen Warentransport zu setzen, reiste ein Teil des Nicaragua-Kaffees von El Puente in diesem Jahr per Segelschiff. Der deutsche Segelfrachter Avontuur hat die grünen Kaffeebohnen von Nicaragua bis nach Hamburg nahezu ausschließlich mit Windkraft transportiert. Nach 18.000 Seemeilen ist der fair gehandelte und umweltfreundlich transportierte Kaffee da! Das Segelschiff verbindet das nachhaltige Engagement der Produzenten in Lateinamerika mit dem europäischen Kunden. Deshalb haben die Kaffee-Säcke, die in diesem Jahr mit dem Segelfrachter transportiert werden, eine große Bedeutung. „Wir haben eine klare Botschaft“, sagt Initiator und Kapitän Cornelius Bockermann. „Wir weisen auf die Missstände in der Welthandelsflotte hin und zeigen, dass Waren sauber und emissionsfrei über den Seeweg transportiert werden können.“ Der Arabica-Kaffee vom Handelspartner Tierra Nueva wird als limitierte Sonderedition verkauft. Ende März hat die wertvolle Fracht den Hafen in La Ceiba in Honduras verlassen. La Ceiba ist ein kleiner Hafen. Hier kann der Kaffee noch per Hand verladen werden und die anfallenden Kosten sind tragbar. So bieten wir ihnen einen klimaneutralen Kaffee, der auch unseren persönlichen Anforderungen an Klimaverträglichkeit entspricht.

Fragen sie bei uns im Weltladen nach „El Puente-Kaffee Ahoi!“

Kommen Sie in unseren Weltladen, einem zertifizierten Fachgeschäft des Fairen Handels, zu fairem und umweltbewusstem Einkaufen, in die Leopoldstraße 20;

geöffnet: Mo. - Fr. von 9.30 - 18.30;

Sa. von 9.30 - 13 Uhr.

Tel. 07243 94 55 94

www.weltladen-ettlingen.de.

Multikulturelles Leben

Neuer Bundesfreiwilliger im Integrationsbüro



Tim Dantes

Mein Name lautet Tim Dantes und ich bin der Bundesfreiwillige im Integrationsbüro der Stadt. Ich komme aus Ettlingenweiler und habe 2019 mein Abitur am Albertus-Magnus-Gymnasium in Ettlingen gemacht. In meiner Freizeit engagiere ich mich bei der Freiwilligen Feuerwehr und spiele Tischtennis. Für den Bundesfreiwilligendienst habe ich mich aufgrund meines Interesses am Thema Migration entschieden. Die Aufgaben im Büro und auch außerhalb machen mir sehr viel Spaß und es ist eine tolle Chance, mein Überbrückungsjahr zwischen Schule und Studium zu nutzen.

Musikschule Ettlingen

ChorPanorama

Die Chöre der Musikschule stellen sich am Samstag, 19. Oktober, und am Sonntag, 20. Oktober, jeweils um 17 Uhr im Saal der Musikschule Ettlingen vor. Der Kinderchor unter der Leitung von Ingrid Zirke und der Mädchenchor, der Knabenchor und der Jugendchor, die von Magdalena Wolfarth geleitet werden, nehmen die Zuhörer mit hinein in die Vielfalt der Chormusik, ein- und mehrstimmig, raumfüllend und zugleich zerbrechlich, klangvoll und poetisch. Die Klavierbegleitung liegt in den Händen von Thomas Turek.

Karten für 8,-- € (erm. 3,-- €) erhalten Sie bei der Stadt Ettlingen in der Stadtinformation (Schlossplatz 3), der Musikschule (Pforzheimer Str. 25) und an der Abendkasse. Gerne steht Ihnen die Verwaltung der Musikschule auch telefonisch (07243/101-312) und per Mail (musikschule@ettlingen.de) zur Verfügung.

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: NUSSBAUM *Medien* Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaum-medien.de
Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):** Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.
Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.
Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.
E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de
Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates
Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:** Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.
Büro für Anzeigenannahme: 76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: ettlingen@nussbaum-medien.de
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.
Vertrieb G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Stadtbibliothek

Bücher zum Thema -

Ettlinger Familienkongress

„Aufstehen – Überleben – Schlafen“ Diese Woche steht die Familie beim 1. Ettlinger Familienkongress im Fokus. Bei zahlreichen Vorträgen und Workshops mit „Experten“ werden viele Facetten des Familienalltags beleuchtet. Die Titel der Referenten und eine große Auswahl weiterer Literatur zum Thema finden Sie in der Stadtbibliothek.

Grün, Anselm: Vom Ich zum Du: für sich und andere sorgen. – Kösel Verlag, 2017. Standort: Kes

Sorge gehört zum Wesen des Menschen. Wichtig sei, so Grün, vom das eigene Ego umkreisenden Sorgen zum Sorgen für das Du zu kommen. Er zeigt, was Sorge für Kinder, Eltern, Familie, Gäste, sich selbst oder die Schöpfung bedeuten kann.

Keil, Annelie: Wenn das Leben um Hilfe ruft: Angehörige zwischen Hingabe, Pflichtgefühl und Verzweiflung. – Scorpio, 2017. Standort: Vfm 1

Wenn plötzlich alles anders wird: Annelie Keil schildert die gemischten Gefühle der Pflegenden und Pflegebedürftigen und die Bedeutung eines Zusammenlebens, das von Respekt, Solidarität und Mitgefühl getragen wird.

Markowetz, Alexander: Digitaler Burnout: warum unsere permanente Smartphone-Nutzung gefährlich ist. – Droemer, 2015. Standort: Vet 11

Informatiker Markowetz untersucht in einem groß angelegten Projekt, wie sich Alltag und Verhalten durch den exzessiven Gebrauch des Smartphones verändert haben. Er warnt vor dem digitalen Burnout und empfiehlt eine „digitale Diät“.

Richter, Felicitas: Schluss mit dem Spagat: wie Sie aufhören, sich zwischen Familie und Beruf zu zerreißen: die Erfolgsmethode simple present. – Südwest, 2015. Standort: Mcl 3

Eine Hilfestellung für gestresste Eltern, denen der Glaube an die Möglichkeit der vielgerühmten Work-Life-Balance abhanden gekommen ist. Über kleine Geschichten, Selbstbefragungen und Achtsamkeitsübungen vermittelt die Autorin ihre entlastende Methode des „simple present“.

Rogge, Jan Uwe: Meine kleine Erziehungstrickkiste. – Gräfe und Unzer Verlag, 2019. Standort: e-Book

Viele Eltern sind genervt von den zahllosen, teils widersprüchlichen Botschaften zur „richtigen“ Erziehung. Dr. Jan-Uwe Rogge hat schon viele Erziehungsstile kommen und gehen sehen. Er weiß, was wirklich wichtig ist, damit das Leben mit Kindern gelingt und ist überzeugt, dass wir als Eltern die Lösungen für alle Erziehungskonflikte in uns tragen – wir müssen nur unsere Ressourcen aktivieren.

Stahl, Carsten: „Du Täter, du Opfer“: gegen Mobbing und Gewalt. – Gräfe und Unzer, 2018 Standort: Byk

Carsten Stahl erzählt seine Geschichte – den Weg in die Berliner Unterwelt, das traumatische Erlebnis, das ihn dazu bringt, das Milieu hinter sich zu lassen, und schließlich seine Hauptrolle in einer RTL-2-Doku-Soap. Inzwischen widmet er sich dem Kampf gegen Mobbing an Schulen.

Öffnungszeiten: Di., Do., Fr. 12 - 18 Uhr, Mi. 10 - 18 Uhr, Sa. 10 - 13 Uhr



Stadt Bibliothek Ettlingen

Französisch-Deutsche Vorlesestunde

Mit Jean-Jacques und Heide Itasse

Samstag, 12. Oktober 2019
10.30 - 11 Uhr

Für Kinder und Erwachsene
Keine Anmeldung erforderlich

Mehr Infos unter:
stadtbibliothek-ettlingen.de



Stadt Bibliothek Ettlingen

E - Mediensprechstunde

Dienstag, 22. Oktober 2019
16 bis 18 Uhr

Tipps rund um die Nutzung der Onleihe
Mit Bettina Haberstroh

Anmeldung unter 07243/101-207

Mehr Infos unter:
stadtbibliothek-ettlingen.de

Volkshochschule

Restplätze für Kurzentschlossene K2029 Workshop: Asiatische Malerei als Meditation - für Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene

Samstag, 12. Oktober, 14 - 18 Uhr

Sie werden den Umgang mit Tusche und Reispapier üben, die vier Grundmotive dieser Malerei kennenlernen - die unter anderem die vier Jahreszeiten verkörpern - und versuchen, Ihr eigenes "Qi" (Energie, Temperament, Kraft) zum Ausdruck zu bringen.

G2360 Ganzheitliches Sehtraining mit Entspannung

Vier Samstagnachmittage, 14-15.30 Uhr, 12.10. - 16.11.

Gezieltes Augentraining, aber auch Ruhe und Entspannungsmomente sind für die Augen von großer Bedeutung, denn sie beeinflussen die Sehkraft enorm. Es werden verschiedene Techniken und Methoden vorgestellt und gemeinsam geübt.

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, eventuell eigene Gymnastikmatte, bei Bedarf ein Kissen.

G2376 Meditation - Wege aus dem Stress Acht Donnerstagabende, 20-22 Uhr, 17.10. - 12.12.

Meditation ist eine lebendige Erfahrung und daher ist es wichtig, dazu Ihren individuellen Zugang zu finden und die Technik, die Sie persönlich am meisten anspricht.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, warme Socken, Meditationskissen, Decke und ggf. eigene Gymnastikmatte.

G2386 Einführung Tai Chi Chuan, traditioneller Yang-Stil - für Anfänger -

Zehn Donnerstagabende, 18.30-20 Uhr, 17.10. - 09.01.2020

Tai Chi fördert das Bewusstsein für Spannung und Entspannung, intensiviert die Wahrnehmung und erhöht die Sensibilität für geistige, seelische und körperliche Prozesse, um das Zusammenspiel von Haltung, Bewegung, Atmung, von Körper und Geist immer wieder neu entdecken zu lernen.

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung und ggf. eigene Yogamatte.

Gesundheit:

G2357 Die Gesundheit liegt im Darm

Zwei Mittwochabende, 17-18.30 Uhr, 16.10., 23.10.

Die Gesundheit des Darms ist für die Gesundheit des ganzen Körpers von zentraler Bedeutung. Die Dysbalance der physiologischen Bakterien schädigt den Darm und kann vielfach Ursache von verschiedenen Krankheiten sein, die sich auch außerhalb des Darms bemerkbar machen. Neben der anatomischen Betrachtung wird auf die Wichtigkeit der "richtigen" Ernährung eingegangen. Sie erfahren, wie und welche essentiellen Nährstoffe, Vitamine und Hormone im Darm gebildet werden und welche

Auswirkungen verschiedene Medikamente auf den Darm haben können. Auch die psychische Komponente findet Beachtung. Leicht anwendbare Anregungen und Tipps tragen zu einem neuen "Bauchgefühl" bei. Zusätzliche Kosten für ein Skript in Höhe von 3,00 € werden im Kurs erhoben.

Politik / Gesellschaft / Umwelt:

PU211 Vererben, aber richtig

Donnerstag, 17.10., 19 - 20.30 Uhr

Wer erbt, wenn ich morgen versterbe? Wen möchte ich wie bedenken, wen von der Erbfolge ausschließen? Müssen alle meinen Willen respektieren, was können Pflichtteilsberechtigten fordern? Wer ist überhaupt pflichtteilsberechtigt? Gibt es Möglichkeiten, Pflichtteilsrechte möglichst klein zu halten? Über diese und viele andere Fragen gibt der Vortrag Auskunft. Erörtert werden die gesetzliche Erbfolge und die Möglichkeiten, diese abzuändern. Der Schwerpunkt orientiert sich an den häufigsten Regelungen, zeigt aber auch Fallstricke auf.

PU220 Workshop: Plastikfreier Alltag Deo und Waschmittel selbst herstellen

Donnerstag, 7.11., 18 - 20 Uhr

Im Haushalt sind viele Produkte in Plastik verpackt. In diesem Workshop geht es um plastikfreie Alternativen und wie wir Körpercreme, Deo und Waschmittel selbst herstellen können. Ob für uns selbst oder als Geschenk für unsere Liebsten. Die nachhaltigen Zutaten stammen direkt aus der Natur. Das selbst gemachte Deo beispielsweise kommt mit nur 3 statt 20 Inhaltsstoffen daher - ganz ohne Aluminium, Alkohol oder Konservierungsstoffe. Außerdem spart das nicht nur jede Menge Müll, sondern auch Geld. Im Kursentgelt enthalten: Material und Skript.

Bitte mitbringen: 2 kleine Einmachgläser zum Beispiel mit Schraubverschluss oder ähnliche Gefäße, die verschließbar sind

Anmeldung, Preise und Informationen:

Volkshochschule Ettlingen,
Pforzheimer Str. 14a, Tel.: 07243/101-484,
-483, Fax: 07243/101-556, E-Mail:

www.vhsettlngen.de

Geschäftszeiten: Mo und Di 8.30 - 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Mi geschlossen, Do 8.30 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr, Fr 8.30 - 12 Uhr

Geschäftszeiten während der Schulferien (BW): Mo, Di, Do, Fr 8.30 - 12 Uhr

Schulen / Fortbildung

Eichendorff-Gymnasium

Willkommensfest für neue Fünftklässler

Nachdem sich die Fünftklässler bereits an den neuen Schulalltag am EG gewöhnt hatten, trafen sie sich am vergangenen

Samstagvormittag mit ihren Familien und Klassenlehrern zu einem entspannten Beisammensein auf dem Schulhof. Die Schulleiterin Susanne Stephan begrüßte alle herzlich und dankte dem Coffee-Shop-Team (Frau Gerner und Frau Zorn) für das liebevoll vorbereitete Buffet sowie dem Förderverein, der die Eltern über seine wichtige und notwendige Arbeit informierte.

Die Paten (Streitschlichter aus den höheren Klassen) boten Spiele auf dem Hof an, während Lehrer und Eltern ins Gespräch kamen, u. a. über die Arbeit in den Klassenlehrerstunden und während der Orientierungstage des EGs.

Gespräche in lockerer Atmosphäre, gemeinsames Spiel und leckeres Essen - so sieht die positive Bilanz des Fests aus!

Studienfahrt nach Sète

Am frühen Morgen des 15. September brach eine 43-köpfige Reisegruppe zur Studienfahrt nach Südfrankreich auf: Ziel unserer Fahrt war Sète, das wegen seiner zahlreichen Kanäle auch als „Venedig des Languedoc“ bezeichnet wird.

Die Studienfahrt ins Languedoc-Roussillon versuchte den Reichtum dieser Region in den einzelnen Programmpunkten abzubilden:

Zum einen gab es Zeugnisse römischer Baukunst zu bestaunen, die sich besonders eindrücklich in Nîmes zeigen, wo die bestens erhaltene Arena auf dem Programm stand. Eine Verbindung von Weltkulturerbe und Spaß stellte die Kanutour auf dem Gardon dar: Wir paddelten unter dem *Pont du Gard* hindurch, der Teil eines etwa 2000 Jahre alten Aquädüks ist, das ehemals Nîmes mit Wasser versorgte.

Zum anderen bewegten wir uns in der atemberaubenden Landschaft des Languedoc: So bestiegen die Studienfahrtteilnehmer den Hausberg Montpelliers, den *Pic St-Loup* - ein trotz der Anstrengung lohnendes Ziel. Daneben informierten wir uns auch über die Salzgewinnung am Mittelmeer in den Salinen von *Aigues-Mortes*, der Stadt der toten Wasser. Im Rahmen einer Stadtführung besichtigten wir das historische Zentrum von *Montpellier*, die Hauptstadt des Département *Hérault*. Auch Kirchengeschichte war Bestandteil unserer Studienfahrt: So besuchten wir vor unserer Kajaktour die ehemalige Papststadt *Avignon*. Inhaltlich aufgewertet wurden einzelne Programmpunkte durch Referate von Schülerinnen und Schülern: Dank dieser Vorträge ist nun auch allen klar, was Jeans mit der Stadt Nîmes zu tun haben, welches Gefälle das Aquädük hat und welche Legenden sich um den *Pic St-Loup* ranken...

Entspannen konnten die Studienfahrtteilnehmer beim Volleyball-, Tischtennis- oder Fußballspiel am Strand von Sète, direkt neben unserer Unterkunft gelegen. Wichtiger Bestandteil unserer Reise war selbstverständlich auch die französische Küche: In unserer Unterkunft wurden wir neben *Couscous* und *Moules-Frites* auch mit zahlreichen anderen Leckereien verwöhnt.

Etwas müde, aber reich an vielen neuen Eindrücken kehrten die Studienfahrer nach sechs Tagen nach Ettlingen zurück.



Foto: Fr. Vormstein

Pestalozzischule

Jugendbegleiter für Ganztagesgrundschule gesucht

Für die Betreuung der Mittagspause unserer Ganztagschüler suchen wir freundliche und aktive Menschen, die Lust und Zeit haben, bei uns im Jugendbegleiterteam der Pestalozzischule mitzuarbeiten. Sie sollten Freude am Umgang mit Grundschulern haben und Deutsch verstehen und auch sprechen können. Jugendbegleiter ist eine ehrenamtliche Tätigkeit, die mit einer Aufwandsentschädigung von 10 Euro pro Stunde für maximal 240 Stunden im Kalenderjahr entlohnt wird. Die Arbeitszeit ist von 12 Uhr bis 14 Uhr von Montag bis Donnerstag. Es ist auch möglich, nur an einem oder zwei oder drei Tagen zu arbeiten.

Wenn Sie sich interessieren, rufen Sie uns an unter: 07243 101339 Edelgard Schieschke, Rektorin Pestalozzischule



Grafik: Pestalozzischule

Wilhelm-Röpke-Schule

Schülerinnen und Schüler der Oberstufe in Kroatien

Seit Januar plante die Klasse J2-2 des Wirtschaftsgymnasiums mit ihrer Klassenlehrerin Heike von Dielingen ihre Klassenfahrt nach Kroatien, und in der zweiten Schulwoche war es dann endlich so weit: Die 22 Schüler fuhren sonntagnachts mit dem Bus los und kamen montagmorgens in Istrien an. Dort standen viele Sehenswürdigkeiten wie eine Besichtigung der größten Stadt Kroatiens, Pula, an, deren Amphitheater die Reisegruppe begeisterte. Besonders fasziniert waren die Schülerinnen und Schüler auch von der Tropfsteinhöhle Baredine, in der ca. 55m unter der Erde Stalaktiten und Stalaktiten bestaunt werden konnten. Bei einer Führung durch die malerische Hafenstadt

Porec schlenderten die zukünftigen Abiturienten durch die Altstadt mit ihren kleinen Gassen und Plätzen mit Kopfsteinpflaster und besichtigten den Hafen mit Uferpromenade. Sie lernten dabei viele interessante Dinge über die historisch bedeutsame Stadt Porec und konnten auch einiges über Land und Leute ihres Reiseziels erfahren.

Die Stimmung war sehr gut und auch das Wetter spielte größtenteils mit, sodass am Freitag alle Schülerinnen und Schüler glücklich und müde die Heimreise antraten.



Foto: Rombach

Bertha-von-Suttner-Schule

2. Preis für Lucia Stabile beim Wettbewerb „Ländlicher Raum“

Vom 26. bis 28. September waren sieben SchülerInnen des Agrarwissenschaftlichen Gymnasiums beim Wettbewerb zur „Stärkung des Ländlichen Raums“ in Heilbronn. Der Wettbewerb wird vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport und vom Ministerium Ländlicher Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg gefördert.

Zugelassen zum Wettbewerb waren SchülerInnen der Jahrgangsstufe 2 aller Agrarwissenschaftlichen Gymnasien in Baden-Württemberg, die im letzten Schuljahr eine Facharbeit im Seminarskurs „Stärkung des Ländlichen Raums“ erstellt hatten.

Geboten war innerhalb der drei Tage ein imposantes Programm mit freiem Eintritt in die Experimenta Heilbronn (Science Center) und freiem Eintritt zur Bundesgartenschau. Nach der Ankunft am Donnerstag bauten alle ihre Präsentationen auf; am Abend gab es ein Programm mit 3D-Show im Science-Dome der Experimenta. Am Freitag fanden die Präsentationen und Jurygespräche mit Wettbewerbsteilnehmern statt, außerdem konnten sich die SchülerInnen über ihre Themen austauschen und es gab eine Sonderpreisverleihung. Am Samstag fand die Preisverleihung auf dem BUGA-Gelände in Heilbronn mit der Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann und Minister Peter Haug statt.

Margo Wiedemann (AG 13/2) repräsentierte die Bertha-von-Suttner-Schule vor der Preisverleihung bei einer Podiumsdiskussion, bei der die Agrarwissenschaftlichen Gymnasien und der Wettbewerb vorgestellt wurden.

Lucia Stabile aus der Klasse AG 13/1 gewann den 2. Preis (300 Euro) im Bereich „Agrarbiologie“. Minister Peter Haug versprach, sich die Arbeit („Wie die Naturparks

die Biodiversität schützen und den ländlichen Raum stärken“) persönlich anzusehen, da sie thematisch gut in sein Ressort passe. Beide Minister und die Jury waren von dem allgemein hohen Niveau der Beiträge beeindruckt.

Alle TeilnehmerInnen wurden mit Sonderpreisen oder Sponsorenpreisen ausgezeichnet. Die SchülerInnen der Bertha gewannen beispielsweise Praktika, Zeitschriftenabos und eine Führung (für eine ganze Klasse) im Staatsweingut Karlsruhe-Durlach. Zudem gab eine Urkunde über die erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb.

„Ich würde auf jeden Fall wieder teilnehmen und es allen weiterempfehlen. Die Wettbewerbserfahrung ist nicht nur wegen der Preise und des aufwendigen Rahmen- und Unterhaltungsprogramms die Teilnahme wert gewesen, sondern auch die Erfahrung vor einer fremden Fachjury zu bestehen und die eigenen Ergebnisse zu präsentieren, bringt einen persönlich echt ein Stück weiter“, so das Fazit einer Teilnehmerin, dem sich alle anderen anschlossen.

Herzlichen Glückwunsch an Lucia Stabile, vielen Dank allen SchülerInnen für die tollen Leistungen und den Fachlehrern Herrn Dannenmann und Herrn Dr. Sahrbacher für die gute Betreuung!

Teilnehmer der Bertha-von-Suttner-Schule: Marie-Sophie Axtmann: Wie kann die Imkerei und die Mitgliedschaft im Verein den ländlichen Raum stärken?

(Fachgebiet Agrarbiologie)

Kevin Dennig: Die Rückkehr des Wolfes und die Auswirkungen auf den Wildbestand im ländlichen Raum (Fachgebiet Geschichte mit Gemeinschaftskunde)

Kim Hornung: Hausgärten – Stärkung des ländlichen Raums für jedermann – denn Umweltschutz geht uns alle an (Fachgebiet Agrarbiologie)

Jonas Schaudel: Landwirtschaft zur Stärkung des ländlichen Raums (Fachgebiet Agrarbiologie)

Lucia Stabile: Wie Naturparks die Biodiversität schützen und den ländlichen Raum stärken (Fachgebiet Agrarbiologie)

Margo Wiedemann: Streuobstwiesen – ökologisch und ökonomisch wertvoll? (Fachgebiet Geschichte mit Gemeinschaftskunde)

Laura Wittmann: Fehlende Krippen- und Kitaplätze? Eine Chance für den ländlichen Raum in Baden-Württemberg! (Fachgebiet Geschichte mit Gemeinschaftskunde)



Foto: K. Hollwedel

Heisenberg-Gymnasium

Power to the children

Am 26. September zeigte die UNESCO-AG für die Klassen 5 bis 8 des Ettlinger Heisenberg-Gymnasiums den Film „Power to the children“ in der Kulisse. Die Regisseurin Anna Kersting war anwesend und beantwortete nach dem Film die Fragen der Schülerinnen und Schüler.

Der Film erzählt die Geschichte von Kindern in Indien, die Kinderparlamente gegründet haben, um sich für ihre Rechte einzusetzen. Sie sind zwischen 12 und 15 Jahre alt, wählen ihre eigenen Minister und sorgen dafür, dass alle zur Schule gehen. Sie kümmern sich um die Umweltprobleme in ihren Dörfern und führen Kampagnen gegen Missstände. Die Regisseurin Anna Kersting hat das über ein Jahr begleitet und den Alltag der Kinder dargestellt.

Es gibt heute über 50 000 Kinderparlamente weltweit, deren Gründung und Arbeit von Hilfsorganisationen unterstützt wird. Ihre Existenz wirkt sich direkt auf das Leben in den Dörfern aus. So hat beispielsweise die Arbeit eines von Frau Kersting begleiteten Parlaments die Verheiratung minderjähriger Mädchen im Dorf beendet. Dies ist nur eine von vielen Leistungen, die unsere Schülerschaft tief beeindruckte.

Die Gesprächsrunde nach der Filmvorführung zeigte, wie sehr sich die Schülerinnen und Schüler für die im Film angesprochenen Probleme interessieren. Sie fragten nach der Entstehungsgeschichte des Films, dem Aufbau der indischen Gesellschaft, den Auswirkungen des Klimawandels und nicht zuletzt nach der Stellung der Frauen und Mädchen in den Dörfern. Frau Kersting antwortete auf sehr anschauliche und schülerzugewandte Art.

Am Ende der Veranstaltung fragte die Regisseurin die Schülerinnen und Schüler, was sie von den Kindern in Indien gelernt hätten. Die folgenden Zitate sind nur ein kleiner Ausschnitt dessen, was genannt wurde: „Nicht immer beklagen, was wir nicht haben, andere haben viel weniger“, „es ist gut, sich mehr um Mitmenschen zu kümmern“, „wir können uns nicht darauf verlassen, dass Erwachsene sich um alles kümmern, wir Kinder müssen uns auch selbst kümmern“, „wir können viel erreichen, wenn wir zusammenhalten“, „an dem Film sehen wir, wie gut es uns geht.“

Auch auf Frau Kerstings Frage, wofür sie sich einsetzen würden, wenn sie als Delegierte von Kinderparlamenten nach New York kommen würden, kamen viele Vorschläge: „Spenden für die armen Familien sammeln, da die Entwicklungshilfe offensichtlich nicht ausreicht. Damit könnte man den Familien helfen, in denen trinkende Väter die Familien terrorisieren“, „ich würde bestimmen, dass wir in einer Unterrichtsstunde Bäume pflanzen“, „demonstrieren gehen und auf die Missachtung von Kinderrechten aufmerksam machen“, „weniger Müll produzieren und unseren Müll nicht anderen Ländern verkaufen“, „unsere Kleidung wertschätzen“.

Dass Kinder auf die Straße gehen, sich organisieren und beginnen, Missstände aufzuzeigen und zu bekämpfen, die wir Erwachsenen geschaffen haben ist ein Phänomen, welches wir derzeit weltweit beobachten können.

„Wenn wir Kinder einander zuhören, mit einer Stimme sprechen können, wenn wir wissen, was Teamwork bedeutet, wenn wir teilen können und uns umeinander kümmern, dann kann es auch der Rest der Welt“

(Zitat von Swarna Lakshmi, Premierministerin, 15 Jahre alt aus dem Trailer zum Film). Vielen Dank an Frau Kersting für ihre wertvolle Arbeit, den Film und dafür, dass sie persönlich zu uns gekommen ist. Außerdem danken wir der standortübergreifenden UNESCO-AG, die uns diese neuen Eindrücke ermöglicht hat.

Sarah Kullik



Die Regisseurin Anna Kersting im Gespräch mit dem Publikum Foto: Knoche

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Bauvorhaben:
Vergabe Nr. 2019-101

Neubau Kindergarten Rastatter Straße – Vorgehängte hinterlüftete Fassade

Leistungsumfang:

Hinterlüftete Fassade mit ca. 465m²
Klinkermauerwerk
ca. 570m² Wärmedämmung d=14 cm
WLG 032
ca. 160m² Sichtbeton-Fertigteilarbeiten
H= 50 – 55 cm in verschiedenen
Längen

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadt Ettlingen www.ettlingen.de unter der Rubrik Die Stadt > Aktuelles-Pressemitteilungen nachzulesen bzw. wird auf Anforderung zugefaxt oder zugesandt. Unter www.subreport-elvis.de/E88578369 können die Ausschreibungsunterlagen kostenlos eingesehen werden.

Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle
Marktplatz 1, 76275 Ettlingen
Telefon 07243 101-130
vergabe@ettlingen.de

Ettlingen

Mitteilungen anderer Ämter

Agentur für Arbeit: Weniger Arbeitslose im September

1.234 Frauen und Männer waren im September ohne Arbeit, 91 weniger als im August. Damit fiel die Arbeitslosenquote – bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen – auf 2,5 %. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 73 Arbeitslose weniger. Im September 2018 betrug die Arbeitslosenquote 2,7%.

„Nach dem Ende der Haupturlaubszeit und mit dem Beginn der schulischen und betrieblichen Ausbildungsgänge hat sich der regionale Arbeitsmarkt wieder auf dem guten Niveau des Frühsommers eingependelt“, erklärt Benjamin Gondro, Pressesprecher der Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt. „Die Unternehmen benötigen Fachkräfte und setzen auf die gut ausgebildeten und motivierten Berufseinsteiger. Das bedeutet aber auch, dass eine gute fundierte Ausbildung zwingend erforderlich ist, um auf dem immer komplexeren Arbeitsmarkt bestehen zu können“, so Benjamin Gondro weiter.

398 Personen mussten sich im Laufe des Septembers neu oder erneut arbeitslos melden. Gleichzeitig konnten 490 im gleichen Zeitraum ihre Arbeitslosigkeit beenden. Seit Jahresbeginn gab es 3.442 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 90 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Demgegenüber stehen 3.446 Abmeldungen (-19).

Im September waren 558 Frauen und 676 Männer arbeitslos gemeldet. Unter den Arbeitslosen befanden sich 349 ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger, 366 hatten bereits das 55. Lebensjahr vollendet, 215 waren länger als ein Jahr arbeitslos. Die Zahl arbeitsloser Schwerbehinderter blieb mit 86 annähernd gleich.

Der Bezirk der Geschäftsstelle Ettlingen weist mit 2,5 % seit mehreren Jahren die niedrigste Arbeitslosenquote im Stadt- und Landkreis Karlsruhe auf. Unter den 1.234 Arbeitslosen waren 750 Bezieher von Arbeitslosengeld I (60,8 %), 484 (39,2 %) sind dem Rechtskreis Arbeitslosengeld II zuzuordnen. Im Rechtskreis Arbeitslosengeld I sank die Zahl der Arbeitslosen um 59, im Bereich Arbeitslosengeld II um 32.

Ihren Wohnsitz in Ettlingen hatten 579 Menschen. Betriebe und Verwaltungen meldeten der Ettlinger Arbeitsagentur 149 neue Arbeitsstellen, seit Jahresbeginn waren es 1.472 und damit 294 oder 16,6 % weniger als im Vorjahr. Das Gesamtangebot an offenen Stellen lag am Monatsende bei 678.

Kreisbereisung der Regierungspräsidentin

Um die Landkreise im Regierungsbezirk kennenzulernen und sich über aktuelle Themen auszutauschen, führt Regierungspräsidentin Sylvia Felder Kreisbereisungen durch. Ihre erste Bereisung führte sie am 1. Oktober in den Landkreis Karlsruhe. Begleitet wurde sie von Landrat Dr. Christoph Schnaudigel und Vertretern der Kreistagsfraktionen.

Den Auftakt machten die Kreiskliniken. In sie wurde in den letzten Jahren mit maßgeblicher Förderung des Landes massiv investiert. In der neu gebauten Rechbergklinik Bretten wurde die Strategie der Kliniken des Landkreises Karlsruhe unter dem Dach der Regionalen Kliniken-Holding erläutert. An den Standorten in Bruchsal und Bretten mit insgesamt 515 Betten wird heute schon High-End-Medizin angeboten.

Das Ein-Tresen-Prinzip, das als optimale Notfallversorgung gilt, ist in beiden Häusern bereits umgesetzt. Auch die Digitalisierung im Hinblick auf die papierlose Klinik und Patienteninfotainment ist weit fortgeschritten. Um qualifiziertes Personal zu haben, wird ein besonderes Augenmerk auf eine generalistische Pflegeausbildung gelegt. 140 Ausbildungsplätze gibt es derzeit; sie werden 2020 auf 200 und 2022 auf 300 Plätze erhöht.

Beim Gespräch mit den Oberbürgermeister/-innen und Bürgermeister/-innen in Gondelsheim standen kommunalpolitische Themen im Vordergrund. Als eines der drängendsten Probleme neben einer auskömmlichen finanziellen Ausstattung der Kommunen wurde eine verbesserte Abstimmung bei verkehrlichen Großbauprojekten angesehen.

Anstehende Bauarbeiten am Walldorfer Autobahnkreuz oder die Gleissanierung der Schnellbahnstrecke Mannheim-Stuttgart erzeugen massive und weiträumige Verkehrsverlagerungen im Straßen- und Schienenbereich; zusätzliche lokale Straßenbaumaßnahmen sorgen dann nicht selten zu Verkehrschaos. Um dies zu verhindern und Umleitungsverkehre bestmöglich zu lenken, wurde ein Abstimmungsgespräch aller beteiligten Akteure vereinbart, zu dem der Landrat einladen wird. Beim Gondelsheimer Bahnhof wurde der Regierungspräsidentin anschließend die Beseitigung des schienengleichen Bahnübergangs dargestellt, eine der größten Baumaßnahmen des Landkreises der nächsten Zukunft. Für Anfang nächsten Jahres kündigte Landrat Dr. Christoph Schnaudigel die Einreichung der Planfeststellungsunterlagen an.

Nächste Station war der Schienenhaltepunkt „Ettlingen West“. An diesem Ort wurde exemplarisch dargestellt, welche Anstrengungen der Landkreis und seine Städte und Gemeinden unternehmen, um den öffentlichen Personennahverkehr weiter auszubauen. Dies umfasst die Reaktivierung ehemaliger oder derzeit nicht für den ÖPNV genutzten Schienenstrecken, geht über den barrierefreien Ausbau von hundert Schienenhalte-

punkten bis hin zu On-Demand-Verkehren, die im Ettlinger Stadtgebiet momentan zu Erprobungszwecken im Echtbetrieb laufen. Auch hier spielt das Regierungspräsidium als Genehmigungsbehörde für die Planfeststellungsbeschlüsse bzw. Zuschussgeber eine zentrale Rolle.

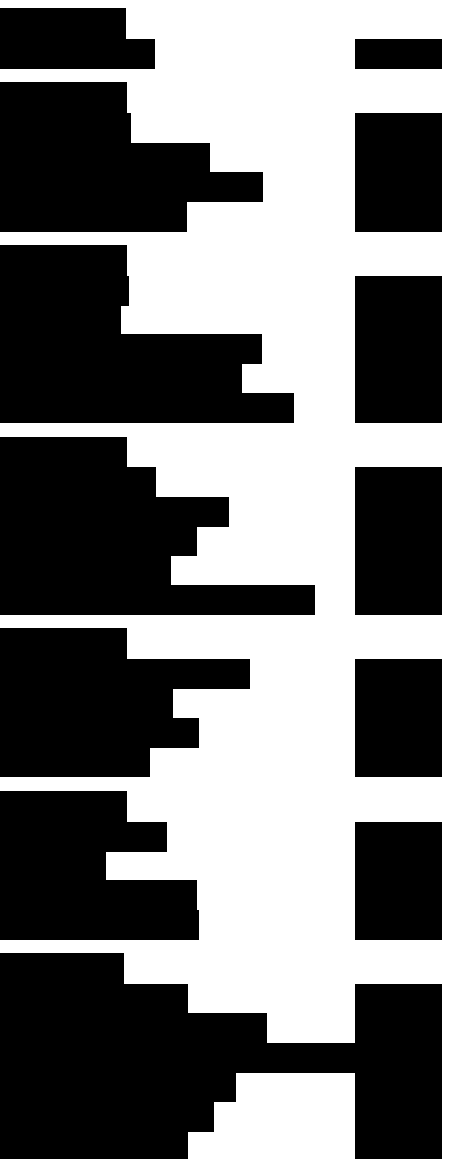
Letzte Station war das Berufliche Bildungszentrum Ettlingen. Die Regierungspräsidentin konnte in den Räumen der neu gebauten Wilhelm-Röpke-Schule nachvollziehen, dass die investierten Gelder – für den ersten Bauabschnitt hat das Land bereits seine Förderzusage erteilt – gut angelegt sind: nicht nur im Sinne des nachhaltigen und energetisch günstigen Bauens, sondern auch beim Schulbetrieb, der in Tabletclassen überwiegend digital gestaltet wird. Sie nahm mit, dass der Erfolg der Digitalisierung von der technischen Ausstattung, aber ganz maßgeblich auch von der digitalen Kompetenz der Lehrkräfte abhängt, ein Umstand, auf den bereits die Gemeindevertreter beim kommunalpolitischen Gespräch hingewiesen hatten.

Obstsortenbestimmungstag für jedermann am 18. Oktober

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Obst und Garten – Aktuell“ lädt die Kreisobstbauberatung am Freitag, 18. Oktober, in die Wiesenfesthalle nach Marxzell-Etzenrot ein. Der bekannte Pomologe Hans-Thomas Bosch vom Kompetenzzentrum Bodensee (KOB) ermittelt dort ganztägig mitgebrachte Apfel-, Birnen- und Quittensorten. Zwischen 10 und 17 Uhr können hierzu vier typisch ausgefarbte Früchte mit Stiel und Kelchblättern zusammen mit Angaben zum Baum wie Alter, Standort, Gesundheit sowie der Adresse, Telefonnummer bzw. Email des Absenders sowie einem Unkostenbeitrag von 1,00 EUR, gut verpackt in einer Tüte, mitgebracht werden. Es besteht aber auch die Möglichkeit, die Sorten schon vorher an mehreren Sammelstellen abzugeben: Am 16. Oktober bei den Obstbaubetrieben Markus Leicht in Egenstein, Friedbert Östreicher in Kraichtal Neuenbürg und Friedhelm Wenz in Söllingen sowie in den Baumschulen Bräuninger in Remchingen-Singen und Hasenhündl in Ettlingen-Schluttenbach.

Am 17. Oktober werden Sortentüten auch zwischen 16 und 20 Uhr an der Wiesenfesthalle in Etzenrot gesammelt. Alle Früchte werden am 18. Oktober präsentiert, so dass eine bunte Sortenausstellung entsteht, welche bis 20 Uhr besichtigt werden kann. Zusätzlich wird ganztägig Beratung zu fast allen gartenbaulichen Themen angeboten. Der OGV bietet Verpflegung an und Fachwarte informiert über ihre Aktivitäten. Wer 15 Walnüsse des Lieblingsbaumes in einer Tüte mit Name, Email und Standort des Baumes mitbringt, bekommt auch diese bewertet und nimmt an einem Wettbewerb teil. Weitere Informationen erhält man bei der Kreisobstbauberatung Ute.ellwein@landratsamt-karlsruhe.de.

Wir gratulieren



Notdienste

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst: Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages 116117

Notdienstpraxis (Am Stadtbahnhof 8): Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst

ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101 (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19-22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 -22 Uhr Wochenenden/Feiertagen von 8 bis 22 Uhr, (ohne Anmeldung)

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 01805/19292-122 um den Dienst habenden Arzt zu erreichen, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 19 bis 8 Uhr, Mittwoch von 13 bis 8 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag von 8 bis 8 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen 0621 38000 812

Krankentransporte:

Telefon 1 92 22

Tierärztlicher Notdienst

Tierärztliche Klinik, Hertzstr. 25, Ettlingen. Die Klinik ist 24 Stunden besetzt. Bei Notfällen bedarf es keiner telefonischen Voranmeldung.

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 10. Oktober

Adler-Apotheke, Burbacher Straße 1, Tel. 2 95 14, Schöllbronn

Freitag, 11. Oktober

Central-Apotheke, Ettlinger Straße 2, 07202 2185, 76307 Langensteinbach, Martinus-Apotheke, Karlsruher Straße 52, 0721 5 11 55, 76287 Forchheim

Samstag, 12. Oktober

Albtal-Apotheke, Schöllbronner Straße 2, Tel. 5 78 00, Kernstadt

Sonntag 13. Oktober

Amalien-Apotheke, Richard-Wagner-Straße 6, Tel. 9 19 91, Bruchhausen

Montag, 14. Oktober

St. Barbara-Apotheke, Hauptstraße 29, 07202 7122, 76307 Langensteinbach

Dienstag, 15. Oktober

Vita-Apotheke, Zehntwiesenstraße 70, Tel. 37 49 45, Kernstadt

Mittwoch, 16. Oktober

Sonnen-Apotheke, Am Lindscharren 4-6, Tel. 76 51 80, Kernstadt

Donnerstag, 17. Oktober

Gropius-Apotheke, Nürnberger Straße 7-9, 0721 988570, 76199 Khe-Dammerstock, Schwarzwald-Apotheke, Kronenstraße 3, 07243 617 89, 76337 Reichenbach

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe

Polizei 1 10 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243/32 00 3 12 zu erreichen).

Feuerwehr und Rettungsdienst 1 12

DRK-Notrufsysteme: Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, 76137 Khe, 07251 922 172, in dringenden Fällen auch an Wochenenden in der DRK-Notrufzentrale unter 07251 922 225

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“

kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222

Geschütztes Wohnen Schutzzeineinrichtung bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, 07251 - 71 30 324

Hilfe für Kinder und Jugendliche

Kinder und Jugendtelefon, Montag bis Freitag 15 - 19 Uhr, 08001110333

Deutscher Kinderschutzbund,

Kriegstraße 152, Karlsruhe, 0721/84 22 08

Kindersorgentelefon Ettlingen, Amt für Jugend, Familie und Senioren 101-509

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes Beratung und Unterstützung in Not-situationen Wolfartsweierer Str. 5, 76131 Karlsruhe 0721 93667010

Polizei Ettlingen, Tag und Nacht

Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes für den Landkreis Karlsruhe, Bezirksverband Ettlingen e.V., Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243/515-140, offene Sprechstunde dienstags 14 bis 17 Uhr, ohne Anmeldung

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern freitags von 15.30 bis 17 Uhr in altersentsprechenden Kleingruppen (6-10 sowie 11-14 Jahre) bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 - 215305

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

Entstörungsdienst der Stadtwerke (Kernstadt und Stadtteile):
Elektrizität: 101-777 oder 338-777
Erdgas: 101-888 oder 338-888
Wasser und Fernwärme:
101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden

Zentrale in Ettlingen: (07243) 180-0, 24-Stunden-Service-Telefon: (0800) 3629-477

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für öffentliche Abwasseranlagen, 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664

Kabel Baden-Württemberg

Tel. 01806 888150 oder 0800 858590050

Pflege- und Betreuung

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen Am Klösterle, Kloster-gasse 1, 07243/101546, 0160/7077566, Fax: 07243/101 8353, pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, Bera-

tung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern, Öffnungszeiten Mo – Do 9 - 12 Uhr, Di 13.30 - 16 Uhr, Do 13.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr. Weitere Termine nach vorheriger Absprache.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.

www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzkranken 07243 3766-0, Fax 07243 3766-91 oder Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen: Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich

Demenzgruppen: Stundenweise Betreuung Auskünfte unter 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2, 07243/7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de, Termine nach Vereinbarung.

DRK Bereitschaftsdienst kostenfreie Nummer 0800 1000 178

Hospizdienst Ettlingen kostenfreie Begleitung durch qualifizierte Hospizhelfer/innen von schwerstkranken und sterbenden Menschen mit ihren Angehörigen zu Hause, im Krankenhaus oder in Pflegeeinrichtungen. Trauerbegleitung einzeln oder in einer Gruppe. Informationen und Beratung: Pforzheimer Straße 33b, 07243/ 94542-40, info@hospizdienst-ettlingen.de.

Hospiz „Arista“: Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b, 07243/94542-0 oder Fax 07243/94542-22, www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, freitags von 15 - 18 Uhr, 01727680116,

Schwester Pias Team, Pia Gonzales.

Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62 07243/53 75 83

Häusliche Krankenpflege Fachkrankenschwester für Gemeindefrankenflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, 07243/71 80 80

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR, Bernd und Constance Staroszik, individuelle ambulante Pflege, Nobelstr. 7, Tel. 07243/150 50, Fax 07243/150 58, www.pflege-betreuung-ettlingen.de

MANO Pflegeteam GmbH**MANO Vitalis Tagespflege**

Infos für beide Dienste: 07243-373829, Fax: 07243-525955, Seestraße 28, www.mano-pflege.de, pflegeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdB Goethestraße 15, 07243/52 92 52, FAX (Zweigstelle Malsch): 07246/9419480

AWO Sozialstation Ambulante Kranken-, Alten- und Familienpflege, Tagespflege/ Seniorentagesstätte SenTa, Essen auf Rädern, Informationen im AWO-Versorgungszentrum Ettlingen, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Str. 17, 07243/76690-0, www.awo-albtal.de

Pflegedienst Froschbach, Dorothea Bohnenstengel, Am Sang 4, 24h erreichbar, 07243/715 99 19
www.pflegedienst-froschbach.com

Rückenwind Pflegedienst GmbH
Pforzheimer Str. 134, Tel. 07243/7199200, Fax: 07243 7199209, Bereitschaftsdienst 24/7: 0151 58376297,
Infos: www.rueckenwind-pflegedienst.de, E-Mail: info@rueckenwind-pflegedienst.de

Gute Hilfe - einfach anders gut! u.a. Fahrdienste, Senioreneinkaufshilfe, Scheffelst. 4 A, Ettlingen, meinehilfe@email.de, 07243-3647555, 0171-3138813, www.gutehilfe.com

Essen auf Rädern: Infos beim DRK Kreisverband Karlsruhe, Jeanette Schmidt, 07251 922 175

Amt für Jugend, Familie und Senioren für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, 07243/101-146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7-9

Hilfsmittelverleih Infos beim DRK-Kreisverband Karlsruhe 07251 922 189

Wohnberatungsstelle beim Diakonischen Werk, **Information und Terminabsprachen** 07243/54 95 0, Pforzheimer Straße 31

Dienste für Menschen mit psychischer Erkrankung, Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald, Goethestraße 15a, 07243/345-8310

Schwangerschaftsberatung

Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmannstr. 2, Anmeldung unter 07243/515-0

Hebammen-Sprechstunde im Beratungszentrum **Caritas** Lorenz-Werthmannstr.2. Start der Sprechstunde ab 16. September, danach alle zwei Wochen montags von 16 bis 17.30 Uhr. Telefonische Voranmeldung
Schwangerschaftsberatung
Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243 - 515 147

Diakonisches Werk Ettlingen rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, auch im Schwangerschaftskonflikt, Ehrenamtliche Familienpaten unterstützen Familien in besonderen Lebenslagen

Suchtberatung

Suchtberatungs- und behandlungsstelle der agj, Rohackerweg 22, 07243/215305 suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de.

Familien- und Lebensberatung Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung 07243/515-0.

Frühe Hilfen/Babyambulanz für Kleinkindern bis 3 Jahre beim Caritasverband, 07243 - 515-140

Mano Pflgeteam GmbH Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kindern in Notsituationen, 07243 373829, Fax: 07243 525955, pflgeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk: Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, Mediation, Ehrenamtliche Familienpaten unterstützen Familien in besonderen Lebenslagen Pforzheimer Str. 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de

Kurmaßnahmen für Mutter und Kind Beratung und Infos bei Antragstellung, Diakonisches Werk Pforzheimer Straße 31, 07243 95 0, ettlingen@diakonie-laka.de

Kurmaßnahmen für Mutter und Kind Beratung und Infos bei Antragstellung Deutsches Rotes Kreuz, Ettlinger Straße 13, 76137 Khe, 07251 922 181, janine.topel@drk-karlsruhe.de

Amt für Jugend, Familie und Senioren Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff „Fürstenberg“, Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, 101-509

Familienpflegerin Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen 07243/51 50

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, 0721 811424 Telefon/FAX: 0721 82 00 667/8 Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste

Gottesdienstordnung für Samstag, 12., und Sonntag, 13. Oktober

Katholische Kirchen
Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt
Pfarrrei Herz-Jesu
Kein Gottesdienst!

St. Martin
Kein Gottesdienst!

Liebfrauen
Sonntag, 10 Uhr Hl. Messe, Patroziniumsfest

Seniorenzentrum am Horbachpark
Sonntag 10 Uhr Hl. Messe

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land
St. Josef, Bruchhausen
Sonntag 9:45 Uhr Sonntagmesse

St. Dionysius, Ettlingenweier
Sonntag 11 Uhr Patrozinium St. Dionysius, musikalische Gestaltung EBO-Chor

St. Antonius, Spessart
Sonntag 9:45 Uhr Sonntagmesse

St. Bonifatius, Schöllbronn
Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

St. Wendelin, Oberweier
Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

Maria Königin, Schluttenbach
Samstag: Wir sind in die anderen Gemeinden eingeladen!

Evangelische Kirchen
Luthergemeinde
Sonntag 10.30 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum Bruchhausen

Pauluspfarre
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst, Dekan Dr. Martin Reppenhagen, Kirchenkaffee

Johannespfarre
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Vikarin Manuela Preiß); 10 Uhr Kindergottesdienst; 11.15 Uhr Gottesdienst im Stephanus-Stift am Stadtgarten (Gemeindediakonin Andrea Ott)

Freie evangelische Gemeinde
Dieselstr. 52, Ettlingen; www.feg-ettlingen.de Pastoren: Michael Riedel und David Pölka; Gemeindeferent: Jonas Günter

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst; parallel gibt es für Kinder ein eigenes tolles Programm. Nähere Infos auf der Homepage.

Liebezeller Gemeinde
<https://ettlingen.lgv.org>, Mühlenstraße 59, Pastor Meis, 07243-7402848
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst

Christliche Gemeinde
Sonntag, 10:45 Uhr Predigtgottesdienst, parallel Kinderstunde; Zeppelinstr. 3, 07243/39065

Neuapostolische Kirche
Sonntag 9.30 Uhr
Gottesdienst durch Apostel Bansbach
Mittwoch 20 Uhr Gottesdienst

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde Ettlingen Stadt

Papageno trifft auf Shopping-Queen „Zauberflöte“ des Kinder- und Jugendchores Herz Jesu

Eigentlich haben sie eine klare geschäftliche Abmachung, die reiche Dame, genannt die Shopping Queen, und Papageno: Er fängt für sie die bunten Vögel und sie lässt ihn durch ihre drei Begleiterinnen Cola, Brezel und Süßes bringen. Doch ihr Auftrag an Prinz Tamino vom Vogelsang, ihre Tochter Pamina zurückzuholen, entsendet Papageno als Begleiter in eine Waldwelt weg vom Konsum und Egoismus, wo er von den Lehren Saras-tros erfährt.

Shoppen und Eitelkeit versus Freiheit der Gedanken und Hinwendung zur Natur: Das sind die Gegenpole, die in der Fassung der „Zauberflöte“ Wolfgang Amadeus Mozarts für den Kinder- und Jugendchor textlich umgeschrieben von Claudia Gehrig, Schatten und Licht darstellen.

Dabei gelang es Darstellerinnen und Darstellern wunderbar, die verschiedenen Schattierungen der Szenen auszuarbeiten und temporeich mit den Arien der Oper zu verknüpfen. Als Gast sang Sophie Bareis die Arien der Königin der Nacht und setzte damit einen ganz besonderen Glanzpunkt. Das dynamische Klavierspiel von Jugendchorleiter Markus Bieringer griff gekonnt improvisierende Stimmungen auf und begleitete den Chor facettenreich. Die Jüngsten im Chor, die Wichtel, umflatterten federleicht das Geschehen, das sie zum Teil von ihrem Nest aus beobachten konnten, unterstützt von Wichtelchorleiterin Ellen Moran. Ingrid König, Leiterin des Kinderchores, übernahm beschwingt das Dirigat und animierte die Besucherinnen und Besucher bei einem Stück zum Mitmachen. Sie leitete die Kinder zu ihren Auftritten, womit sie Ella Olszak unterstützte, die hinter der Bühne die Einsätze der Schauspielerinnen und Schauspieler zielgerichtet koordinierte.

Das gemeinsam gestaltete Bühnenbild, mit aufwendigen Handlettering-Bannern von Hannah Hug und Lilly Chadderton, wurde geradezu magisch von Cedric Mühlbeier ausgeleuchtet, der auch für die Tontechnik verantwortlich zeichnete und damit zur atmosphärischen Dichte beitrug.

Dank der Hilfe der Eltern der Chorkinder konnte zudem für die Pause eine leckere Bewirtung auf die Beine gestellt werden.

Ein herzlicher Dank gilt der Bürgerstiftung Ettligen, die den Kinder- und Jugendchor Herz Jesu großzügig unterstützte.



KjG St. Martin:

Rückblick extra-Jugendcafé Klettern

Am 28. September startete unsere Expedition „extra Jugendcafé Klettern“. Nachdem wir uns durch den Straßenbahn-Dschungel mit all seinen Umleitungen und Verwirrungen gekämpft hatten, haben wir nach fast einer Stunde den Fuß des Turmberges erreicht. Dort standen wir auch schon vor unserer nächsten Aufgabe. Der Berg musste erklommen werden. Stufe für Stufe kämpften wir uns hoch, oben konnten wir kurz die Aussicht genießen und wieder zu Kräften kommen, bevor es dann weiter zu unserem eigentlichen Abenteuer ging: dem Kletter-

park. Voller Vorfreude und mit Hummeln im Hintern hörten wir brav bei der Sicherheitseinweisung zu und legten unsere Ausrüstung an. In Dreier- oder Vierertrupps ging es dann hoch auf die Bäume. Die nächsten drei Stunden wurde kaum einer von uns auf dem Boden gesichtet, alle kletterten einen Parcours nach dem nächsten in luftigen Höhen. Dabei ließen wir uns auch nicht von dem Regen abschrecken, der uns vertreiben wollte. Wir waren schlauer und widerstandsfähiger und kletterten in Regenjacken weiter, immer auf der Suche nach einer etwas trockeneren Plattform. Nach 3 Stunden schlüpfte alle erschöpft, aber durchaus zufrieden mit sich, aus ihrer Kletterausrüstung und gemeinsam kämpften wir uns im Rahmen unserer Expedition wieder nach Hause.

Patroziniumsfest in Liebfrauen

Die Liebfraungemeinde feiert am Sonntag, 13. Oktober ihr **PATROZINIUMSFEST**.

Wir beginnen um 10 Uhr mit dem Festgottesdienst in der Liebfrauenkirche. Er wird mitgestaltet von den Chören von Herz Jesu und St. Martin. Sie werden uns mit der Krönungsmesse von W. A. Mozart erfreuen.

Anschließend laden wir zu einem frohen Beisammensein in den Gemeindesaal ein. Es gibt ein kleines Mittagessen und Getränke, ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen. Um 14 Uhr beginnt dann auch unsere Gemeindeversammlung (s.u.).

Wir laden alle Mitglieder unserer Seelsorgeeinheit herzlich dazu ein!

Als Abschluss findet um 17 Uhr in der Kirche ein Konzert des Harmonika-Spielrings Ettligen e.V. statt.

Katholische Frauengemeinschaft (kfd)

kfd feiert Erntedank

Am Mittwoch, 16. Oktober, um 19 Uhr feiert die kfd Erntedank im Gemeindezentrum Herz Jesu.

Dankbar sein für die Ernte, für die Menschen um uns herum, dafür, dass wir haben, was wir brauchen, und vieles mehr. All das wollen wir in unserer Erntedankandacht bedenken. Bitte Gotteslob mitbringen, soweit vorhanden. Anschließend gemütliches Beisammensein. Interessierte und Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.

Altenwerk Liebfrauen/FORUM älterwerden



Am letzten September-Montag wurde im Altenwerk Liebfrauen „Erntedank“ gefeiert. Das Fest ist fester Bestandteil im Jahreskreis der Altenwerksveranstaltungen. Der reich bestückte Erntedankwagen mit verschiedenen Obst- und Gemüsesorten, Blumen und dem großen Brotlaib stand im Mittelpunkt des geschmückten Gemeindesaales. Viele ältere Gewordene waren gekommen, um den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, Zwiebelkuchen und neuem Wein und klassischer Bläsermusik zu genießen.

Zur festlichen Gestaltung des Erntedank-Nachmittags gehört seit vielen Jahren schon die musikalische Umrahmung durch Musiker/Musikerinnen von LiveMusicNow. Dieses Mal zogen drei Blechbläser die Anwesenden in ihren Bann. Eröffnet wurde das Konzert mit der Europa-Hymne, danach folgten Stücke von Bizet, Poulenc, Boehme, Piazzolla, Purcell und anderen Komponisten – hervorragend arrangiert für Trompete, Waldhorn und Tuba. Ein wahrer Ohrenschauspiel, der mit reichlich Beifall belohnt wurde. Die Antwort der Musiker: eine musikalische Zugabe und der Hinweis, dass die drei Blechbläser mit dem Quintett „KARDION BRASS“ (2 Trompeten, Posaune, Tuba, Horn) am 6. Januar 2020 in der Liebfrauenkirche gastieren werden.

Nach dem einstündigen Konzert folgte traditionsgemäß der Brotsegen mit anschließender Brot- und Traubenverkostung. „Vergelt's Gott“ an alle, die zum Gelingen des Erntedankfestes beigetragen haben: den ehrenamtlich tätigen Musikern von LiveMusicNow, Johann Klein, der den Erntedankwagen reich mit eigenen Früchten geschmückt hatte, Bäckerei Nussbaumer und Lebensmittelmarkt Piston für die Brot-, Trauben- und Weinspenden, den Besuchern des Altenwerks, ohne die der Nachmittag hätte nicht stattfinden können, sowie dem Team des Altenwerkes für Vorbereitung und Durchführung.

„Vergelt's Gott“ an alle, die zum Gelingen des Erntedankfestes beigetragen haben: den ehrenamtlich tätigen Musikern von LiveMusicNow, Johann Klein, der den Erntedankwagen reich mit eigenen Früchten geschmückt hatte, Bäckerei Nussbaumer und Lebensmittelmarkt Piston für die Brot-, Trauben- und Weinspenden, den Besuchern des Altenwerks, ohne die der Nachmittag hätte nicht stattfinden können, sowie dem Team des Altenwerkes für Vorbereitung und Durchführung.

„Altenwerk“ entwickelt sich zum „FORUM älterwerden“

Die Arbeit mit und für ältere Menschen hat in der Erzdiözese Freiburg eine lange Tradition.

Vor über 50 Jahren wurden die ersten „Altenwerke“ als Gruppierungen Älterer in den Gemeinden gegründet. Bald gab es in über 700 Pfarren Seniorengruppen, die sich auf Dekanats- und Diözesanebene zusammenschlossen und mit anderen kirchlichen Organisationen kooperierten. Da das Älterwerden immer vielfältiger wurde, entwickelte sich das Altenwerk weiter. Deshalb beschloss die diözesane Mitgliederversammlung, das neue Selbstverständnis mit dem neuen Namen „FORUM älterwerden“ deutlich zu machen.

Einladung zur Gemeindeversammlung

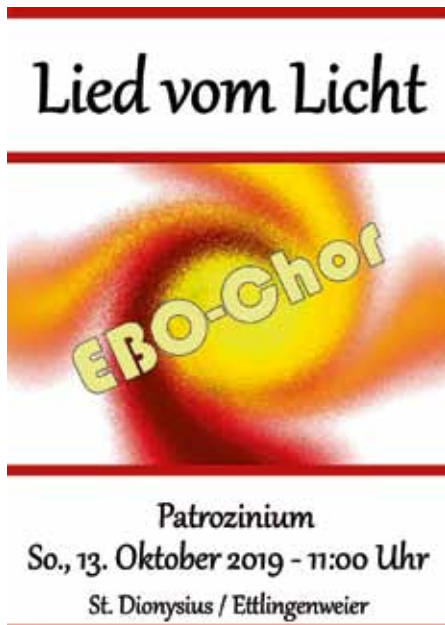
Zur Pfarrgemeinderatssitzung am **Dienstag, 15. Oktober, 20:00 Uhr**, im **Gemeindezentrum Herz-Jesu** wird herzlich eingeladen.

Geplanter Ablauf

1. Begrüßung, Impuls, Formalia, Aktuelles
Gebietsaufteilung Dekanat Karlsruhe für
Pastoral 2030 – Empfehlung für Dekanatsrat
2. Rückblick – insbesondere Gemeindeversammlung – und Vorschau
3. Kandidaten für die Wahl
4. Gewaltprävention
5. Rechnungsergebnis
6. Kirchaustritte / Begrüßungsheft für die Gemeinde
7. Lied des Monats/Liturgiekreis
8. Aktuelles
9. Sonstiges, Blitzlichtrunde

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land**EBO-Chor:****Moderne Messe „Lied vom Licht“**

Anlässlich des Patroziniums am **13. Oktober** in der Barockkirche St. Dionysius/Ettlingenweiler singt der **EBO-Chor** unter der Leitung von Margit Binder, begleitet von einer Band, **um 11 Uhr** die Messe „Lied vom Licht“ von Gregor Linssen. **Alle Interessierten, auch über Gemeindegrenzen hinweg**, sind herzlich eingeladen mit uns zusammen einen freudig „ansteckenden“ Gottesdienst zu feiern.



Plakat: W. Espe

Zeltlagerbilderabend steht an

Quer durch das All flogen wir in diesem Sommer durch unser Zelaversion. Um die zahlreichen Erlebnisse der tollsten elf Tage des Jahres noch einmal Revue passieren zu lassen, laden wir euch es an diesem Freitag, 11.10., zu unserem Zeltlagerbilderabend ein. Zahlreiche tolle Schnappschüsse und einzigartige Momentaufnahmen werden dafür sorgen, dass das Lager wieder ganz nah kommt. Eingeladen sind alle Kinder, die mit dabei waren sowie natürlich auch die Eltern und Familien. Los geht es ab 18:30 Uhr im Gemeindezentrum Herz-Jesu (Augustin-

Kast-Straße 6) mit einem Sektempfang, anschließend werden die Highlightbilder im Kinoformat präsentiert, für Essen und Trinken ist gesorgt.

Evangelische Kirchengemeinde Ettlingen**Bericht vom Kirchengemeinderat**

Erfolge und Aufgaben des Umweltmanagements bildeten den Schwerpunkt in der Herbstsitzung des Kirchengemeinderats der Evangelischen Kirchengemeinde Ettlingen. Den Kirchengemeinderäten aus den Gemeinden Johannes, Paulus und Luther stellte Holger Kirchhoff vom Umweltteam „Grüner Gockel“ die Verbrauchskurven für Wärme, Strom und CO2 vor. Das für 2020 anvisierte Ziel, die CO2-Emissionen gemessen an den Werten von 2012 um 40% zu reduzieren, hat die Evangelische Kirchengemeinde bereits 2018 erreicht. Dazu beigetragen haben Maßnahmen zur Dämmung wie beim Gemeindezentrum Bruchhausen und Modernisierung wie beim Pauluskindergarten. Weiteres Klimaschutzpotential sieht Kirchhoff etwa in einer genaueren Analyse zur Heizung der Johanneskirche und in der energetischen Sanierung des Pfarrhauses in Bruchhausen. Einen ethischen Benefit erwarten sich die Kirchengemeinderäte von einer Geldanlage bei der ökumenischen Entwicklungsgenossenschaft „Oikocredit“. Das Programm vergibt Kleinstkredite in Entwicklungsländern. Die Kirchengemeinde trägt damit dazu bei, Menschen den Weg aus Armut und Abhängigkeit hin zu Selbstbestimmung zu bahnen, erläuterte Pfarrer Heitmann-Kühlewein seinen Antrag.

Die geringe Ausfallquote und eine marktgerechte Rendite überzeugten, um € 20.000,-- zukunftssichernd anzulegen.

Auch die öffentlich geführte Diskussion über die Rede von Pfarrer Dr. Weidhas bei der Einweihung des Zwangsarbeiter-Mahnmals hat den Kirchengemeinderat bewegt. Die Rede hatte darauf aufmerksam gemacht, wie Ausdrücke aus der Sprache des 3. Reichs wieder in den Alltag eindringen und davor gewarnt, dass Menschen, getarnt als freundlich-harmlose Normalbürger, zu Nazis werden.

Die Kirchengemeinderäte sind überzeugt:

- Angesichts dieser Lage darf man nicht nur leise sein.
- Kirchenvertreter müssen frei sein, Menschen aufzurütteln und sie auf die eigene Verantwortung anzusprechen, wenn ein wertschätzender Umgang mit allen Mitmenschen in Frage gestellt wird.
- Völkisches Denken und Fremdenhass sind mit dem Glauben an Jesus Christus und mit der Kirche unvereinbar.
- Es geht nicht darum, Menschen auszuschließen. Aber Haltungen zu kennzeichnen, die zum Evangelium von Jesus Christus in Widerspruch stehen, ist für die Evangelische Kirche auch heute ebenso legitim wie notwendig.

Der Vorsitzende des Kirchengemeinderats, Pfarrer Dr. Maaßen, erinnerte an das Hohe Lied der Liebe (1. Korinther 13), mit dem der Apostel Paulus deutlich macht: Alles, was wir sind und haben, wäre ohne Liebe nutzlos. Ohne diese Grundhaltung sei Christsein nicht denkbar.

Der Kirchengemeinderat wird noch einmal zusammentreten, bevor durch die Kirchenwahl am 1. Dezember alle Leitungsgremien in der evangelischen Kirche neu besetzt werden.

Luthergemeinde**Der Jugendkreis...**

...sagt **Danke!**

Knapp 400,-- Euro konnten wir bei unserem Kuchenverkauf am 28.9. vor dem Realmarkt in der Zehntwiesenstraße einnehmen. Somit sind wir unserer Jugendraumrenovierung und -neugestaltung ein ganzes Stück näher gekommen. Wir danken jedem, der uns für diesen Tag einen Kuchen gebacken und gespendet hat und wir danken jedem, der uns dann auch ein oder mehrere Stücke davon abgekauft hat. Ein großes **Danke auch an den Realmarkt**, der uns freundlich und unkompliziert ermöglicht hat, den Stand vor dem Markt aufzubauen.

Familiennachmittag

Wir laden am Samstag, 12. Oktober, von 15 - 16:30 Uhr zum **Familiennachmittag im Gemeindehaus neben der Liebfrauenkirche** ein. Beginnen möchten wir, indem wir **herbstliche Fensterbilder gestalten**. Danach wird es für die Erwachsenen **Kaffee und ein Stück Kuchen** geben, während die Kinder einen **aktiven Kindergottesdienst** erleben können. Für Krabbelkinder wird es eine kleine Krabbelecke geben.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Gemeinédiakonin Denise Hilgers, 07243-939035 oder denise.hilgers@kbz.ekiba.de

Besonderer Kindergottesdienst

„Zala und das Wasser“ – wir kümmern uns, weil auch Jesus sich kümmert.

Spannender Kindergottesdienst mit **Bilderbuchkino** und **Kollekte** für ein Kinderrechtsprojekt in Bolivien.

Für den **20.10.** laden wir - parallel zum Hauptgottesdienst **um 10:30 Uhr** - alle Kinder zu einem spannenden und besonderen Kindergottesdienst ein. In einem **Bilderbuchkino** wollen wir die Geschichte von Zala aus Kenia hören. Passend dazu möchten wir eine Kollekte sammeln, mit der wir ein Kinderrechtszentrum in Bolivien unterstützen werden. Außerdem besteht noch die Möglichkeit einen kleinen Regenmacher zu basteln. Zum Schluss gibt es für alle Kinder eine kleine Überraschung, die uns zuhause an Zala erinnern kann.

Kirchen(T)Räume entfallen

Der für Samstag, 12. Oktober vorgesehene Termin der Reihe Kirchen(T)Räume mit Doris

Eck und Elisabeth Sauer entfällt. Die Erkundung der renovierten Kirche in Dobel wird voraussichtlich zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Bekanntmachung des Gemeindevwahlausschusses

Für die Wahl der Kirchenältesten unserer Pfarrgemeinde Ettlingen-Luther am 1. Dezember hat der Gemeindevwahlausschuss im Verfahren nach §§ 65 bis 68 LWG folgende wählbaren Gemeindeglieder in die **Wahlvorschlagsliste** aufgenommen:

Akin, Gabriele
Huck, Patricia
Kampe, Peter
Krahn, Roswitha
Marincic, Anna-Lena
Speer, Judith
Teufel, Dr. Gerhard
Voigts-Rhetz, Dr. Alexander von
Weber, Annika
Wißfeld, Dieter.

Bis Donnerstag, 10. Oktober kann jedes im Wählerverzeichnis eingetragene Gemeindeglied beim Gemeindevwahlausschuss gegen die Aufnahme einer Kandidatin oder eines Kandidaten in die Wahlvorschlagsliste **schriftlich Einspruch einlegen**. Der Einspruch kann **nur** darauf gestützt werden, dass die oder der Vorgeschlagene die allgemeinen Voraussetzungen der Wählbarkeit (§§ 3 und 4 LWG) nicht erfüllt.

Die in die rechtskräftig abgeschlossene Wahlvorschlagsliste aufgenommenen Kandidierenden zur Wahl der Kirchenältesten unserer Pfarrgemeinde werden gemäß § 71 LWG in einer **Gemeindeversammlung am 20. Oktober** nach dem Gottesdienst (10.30 Uhr im Gemeindezentrum Bruchhausen) vorgestellt. Alle Gemeindeglieder sind zu dieser Vorstellung herzlich eingeladen.

Die Grundordnung und das Leitungs- und Wahlgesetz der Evangelischen Landeskirche in Baden können Sie über die Rechtssammlung online (www.kirchenrecht-baden.de) oder beim Pfarramt während der allgemeinen Sprechzeiten einsehen.

Ettlingen, 30.09.2019
Der Vorsitzende
des Gemeindevwahlausschusses
Klaus Schukraft

Kleider sammeln für Bethel

Vom 11.-15. November findet die "Bethel-sammlung" statt. Gut erhaltene, aber nicht mehr benötigte Kleidung, Briefmarken etc. können dann für die Brockensammlung der von Bodelschwingh'schen Anstalten abgegeben werden. Schon jetzt liegen die **Sammelsäcke** und Handzettel an den Gottesdienstorten der Luthergemeinde und auf dem Pfarramtsbriefkasten **bereit**. Sie können also schon in aller Ruhe die Sammlung vorbereiten.

Paulusgemeinde

Theologisch-thematische Reihe

Herzliche Einladung zur theologisch-thematischen Reihe in die Paulusgemeinde. DAS WORT - Wort und Sprache und Musik haben zentrale Bedeutung für das menschliche Dasein: Als Ort von Kommunikation und Reflexion, von Erkenntnis und Sinnerfahrung. Was schon für das Menschsein im Allgemeinen gilt, verdichtet sich im theologischen Kontext.

Die Vortragsreihe 2019 geht diesen Zusammenhängen nach.

Donnerstag, 10. Oktober, 19.30 Uhr,
Das verkündete Wort

PD Dr. Wolfgang Vögele, Karlsruhe
Donnerstag, 17. Oktober, 19.30 Uhr

„Das Wort ist Licht und Wahrheit“ –
Das wahre Wort, Christina Müller, Karlsruhe
Donnerstag, 24. Oktober, 19.30 Uhr
Musik und Wort – Was Worte nicht ausdrücken können.
Dr. hc. Kurt Kramer, Karlsruhe
Die Vorträge finden in der Paulusgemeinde,
Ettlingen, Schlesierstr. 1 statt.

Veranstalter: Bildungszentrum – Roncalli-
forum Karlsruhe, kath. Akademikerverband,
Bildungswerk Ettlingen,
Paulusgemeinde Ettlingen

Mitgliederversammlung

Herzliche Einladung zur Mitgliederversammlung der Paulusgemeinde. Am 1. Advent enden die Kirchenwahlen der Badischen Landeskirche mit der Stimmenauszählung. Außer drei Mitgliedern des derzeit amtierenden Ältestenkreises wurden bis jetzt keine Kandidaten für die 7 durch Wahl zu besetzenden Sitze im zukünftigen Ältestenkreis gefunden. Eine Mitgliederversammlung der Paulusgemeinde am Mittwoch, 16. Oktober, 19 Uhr soll den Gemeindegliedern noch einmal die Situation vor Augen führen, die Konsequenzen verdeutlichen und Gelegenheit zum Austausch über die Aufgaben des Ältestenkreises bieten.

Kirchliche Veranstaltungen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Herz-Jesu

Sonntag, 13. Oktober, 10:30 Uhr
Kleinkindgottesdienst für Kinder von 3-6 Jahren

Montag, 14. Oktober, 19 Uhr
Gymnastikgruppe; 20 Uhr Peru-Partnerschaftskreis
Dienstag, 15. Oktober, 9:30 Uhr
Bildungswerk, Thema: „Vererben & Verschenken“;
17 Uhr Probe des Kinderchores; 18:45 Uhr
Probe des Jugendchores, Chorgruppe 2
Mittwoch, 16. Oktober, 19 Uhr
Erntedank KFD, kleine Andacht; 20 Uhr
Probe des Kirchenchores; 20 Uhr
Netzwerk Erwachsener Christen

Donnerstag, 17. Oktober, 9:30 Uhr
Bildungswerk, Thema: „Martin Luther King –
Baptistenpastor und Menschenrechtler mit
einem großen Traum“; 14:30 Uhr
Spurensuche im Herbst

St. Martin

Montag, 14. Oktober,

20 Uhr Probe des Kirchenchores

Dienstag, 15. Oktober, 19 Uhr
Gegenstandslose Meditation – Kontemplation

Liebfrauen

Sonntag, 13. Oktober, 10 Uhr
KAB-Früh-schoppen; 17 Uhr
Kirchenkonzert Harmonika-Spielring Ettlingen e.V.

Montag, 14. Oktober,

18:30 Uhr Frauen-Gymnastikgruppe

Mittwoch, 16. Oktober 19 Uhr
Erntedank der KFD, kleine Andacht (bitte
Gotteslob mitbringen)

Johannespfarre

Freitag, 11. Oktober, 19.30 Uhr
Einladung der Soulfood-Gruppe zum
Filmabend ins Caspar-Hedio-Haus:
Taxi Teheran ausgezeichnet mit dem
Goldenen Bären.

Samstag, 12. Oktober, 10.30 Uhr
Taufkurs für Geflüchtete mit
Pfarrer Martin Klein

Montag, 14. Oktober, 19.15 Uhr
Kirchenchorprobe

Dienstag, 15. Oktober, 17 Uhr
Jungschar; 18 Uhr
Sitzung Wahlausschuss Kirchenwahl

Mittwoch, 16. Oktober, 15.05 Uhr
Konfirmandenunterricht I; 16.45 Uhr
Konfirmandenunterricht II; 19.30 Uhr
Posaunenchorprobe

Donnerstag, 17. Oktober,

19.30 Uhr Vokalprojekt

Freie Evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52, www.feg-ettlingen.de

Eltern-Café, für Eltern mit Kindern zw. 0-3
Jahre, Freitag 10 -11:30 Uhr, im
Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89,
(außer in den Schulferien), Caroline
Günter 07243 1854462

Fred's Freundetreff für Kinder von 6 -12
Jahren, Freitag von 15:30 bis 17:30 Uhr
(außer Ferien) im Bürgertreff im
Fürstenberg, Ahornweg 89, Jonas
Günter 07243 5245628

Volleyball (ab 14 Jahren), Freitag 20 Uhr
(außer in den Schulferien), Treffpunkt:
Untergeschoss der Pestalozzihalle
(Ettlingen-West), Christopher Dönges
0157 76384923

Jugendgruppe PaB (People and Bible) für
Jugendliche ab 14 Jahren, **Samstag** 19 Uhr,
Start mit kleinem Imbiss im
Jugendkeller, David Pölka 07243 529932

„18-30“ - Junge Erwachsene; jeden
letzten Dienstag im Monat um 19 Uhr
im Jugendkeller; David Pölka 07243 529932

miniMAX für Eltern mit Kindern zw. 0 und
3 Jahren; Mittwoch 10 Uhr (außer in den
Ferien) Mareike Gomolka 07243 9493044

Treff 60plus Jeden 2. und 4. Mittwoch
eines Monats um 14:30 Uhr, Karl-Heinz
Lehmann 07243 606509

TiM (Teens in Motion) für Teenager (7. + 8.
Klasse), Mittwoch 17:30 – 19 Uhr,
14-täglich im Jugendkeller, Jonas
Günter 07243 5245628

Outbreaker für alle Kinder von 8 -13 Jahren montags 17 -18:30 Uhr im Gemeindezentrum, jeden 2. Montag, in den geraden Wochen (nicht in den Schulferien). Kontakt: Katrin Schmid Tel. 07243 9492142 oder Christa Räuber 07243 729993

Liebenzeller Gemeinde Mühlenstraße 59

Dienstag 14.30 Uhr Frauenkreis (14-täglich); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-täglich)

Mittwoch 16.30 Uhr Jungschar für 7 bis 12-Jährige, 18.30 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige

Donnerstag 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Donnerstag im Monat)

Christliche Gemeinde

Zeppelinstr. 3

Für folgende Veranstaltungen bitte Ort und Datum erfragen unter 07243/39065 oder 07243/ 938413:

Frauenkreis:

Montag, 9.30 Uhr (einmal im Monat)

Bibel- und Gebetsabend + Hauskreis:

Mittwoch, 19:30 Uhr

(wöchentlich wechselnd)

Jungschar: Freitag, 17 Uhr (14-täglich)

Jugendkreis: Samstag, 18 Uhr

Junge Erwachsene: Sonntag, 20 Uhr

Veranstaltungen / Termine

Ausstellungen:

Bis 12.01.2020, Mi - So: 11 - 18 Uhr
Sauber? Kulturgeschichte des Badens in Ettligen Informationen: 07243 101-273
Museum Ettligen (im Schloss)

Bis 29. Dezember; Mi - So: 11 - 18 Uhr
Landpartien Nordschwarzwald: Ettligen und das reizvolle Albtal Museum (im Schloss)

Bis 20. Oktober; Mi - Sa: 15 - 18 Uhr;

So: 11 - 18 Uhr

Hans Theodor Lüpke – Fotografien – Zeit, Wind und Wasser Eintritt frei Kunstvereins Wilhelmshöhe Schöllbronner Straße 86

Bis 12. Oktober; Di, Do, Fr 12 – 18 Uhr;

Mi 10 – 18 Uhr; Sa 10 – 13 Uhr

„Menschen und Rechte sind unteilbar“ – Plakatausstellung von ProAsyl Stadtbibliothek Obere Zwingergasse 12

Bis 29.11.; Mo – Fr: 14 - 18 Uhr

Hommage an die Natur Dr. Ursula Sommer Begegnungszentrum am Klösterle

17. Oktober bis 30. November, Di, Do & Fr: 12 – 18 Uhr; Mi: 10 – 18 Uhr; Sa: 10 – 13 Uhr
Papier – Bücher – Lesen Arbeiten der Malgruppe Römer-Fischer Vernissage: Donnerstag, 17. Oktober um 19 Uhr Stadtbibliothek Obere Zwingergasse 12

Veranstaltungen:

Freitag, 11. Oktober,

10 - 11 Uhr **Bewegte Apotheke Ettligen: Fit bleiben und Spaß haben!** Treffpunkt bei der Apotheke am Stadtgarten

20 Uhr **Lesung mit Magali Nieradka-Steiner „Exil unter Palmen – Deutsche Emigranten in Sanary-sur-Mer“** Gemeinsame Veranstaltung der Buchhandlung Abraxas und der Stadtbibliothek in der Bibliothek, Obere Zwingergasse 12

20:30 Uhr **Mareike Wiening Quintett** Besetzung: Rich Perry (ts), Alex Goodman (g), Glenn Zaleski (p), Johannes Felscher (b), Mareike Wiening (dr) Eintritt 16 € erm. 11 € (Mitglieder, Schüler, Studenten) Einlass 19:30 Uhr Karten an der Abendkasse Jazz-Club Ettligen Birdland59

Samstag, 12. Oktober,

10:30 - 11 Uhr **Französisch-deutsche Vorlesestunde** Mit Heide und Jean-Jacques Itasse für Kinder und Erwachsene Stadtbibliothek Obere Zwingergasse 12

14 - 18 Uhr **G2359 Kinästhetik für pflegende Angehörige** (Karin Schellenberg) - Hilfe in der häuslichen Pflege - 2 Termine: Samstag, 12. Oktober, 14 - 18 Uhr & Mittwoch, 16. Oktober, 18 - 20 Uhr Entgelt: 48 € Anmeldung erforderlich – bei der Vhs Ettligen, Tel. 07243 101-484 Kursort: Ettligen, Praxisraum Karin Schellenberg, Pforzheimer Straße 59

13 - 14:30 Uhr **G2415 Roll Dich fit: Muskel- und Fasziennmassage nach Jill Miller** (Tina Karl-Liesching) 3 Tage, 21.09. - 12. Oktober Samstag, 13 - 14:30 Uhr Entgelt: 26 € Anmeldung erforderlich – bei der Vhs Ettligen, Tel. 07243 101-484 Volkshochschule Pforzheimer Str. 14 A

14 - 18 Uhr **K2029 Workshop: Asiatische Malerei als Meditation** Entgelt: 36,00 € Anmeldung erforderlich – bei der Vhs Ettligen, Tel. 07243 101-484 Volkshochschule Pforzheimer Str. 14 A,

20 Uhr **Männerhort (PREMIERE)**

Komödie von Kristof Magnusson Preise: 12 €/ 10 € (erm.) Karten Stadtinformation (im Schloss): 07243 101-333 kleine Bühne ettligen Ecke Goethe-/ Schleinkoferstr. *Weitere Termine um 20 Uhr: 19.10., 26. Oktober; um 19 Uhr: 13.10., 20.10., 27. Oktober*

Dienstag, 15. Oktober,

11 Uhr **Autorenbegegnung für Schüler – Bettina Göschl 11 Uhr „Piratenschiffe, Piratenschätze“ – Lieder und Geschichten** Für 2. Klassen / Geschlossene Veranstaltung Stadtbibliothek Obere Zwingergasse 12

9:30 - 11 Uhr **Vererben & Verschenken** Referent: Wolfgang Theissen, Rechtsanwalt und Referent beim Beratungsdienst der S-Finanzgruppe Anmeldung und Leitung: Gundula Benoit: 07243-9390499 (AB); gundula-benoit@gmx.de Bildungswerk Ettligen Pfarrzentrum Herz-Jesu

Donnerstag, 17. Oktober,

12:30 - 13 Uhr **K2012 Kulturpause: Führung durch die Ausstellung „Landpartien Nordschwarzwald - Ettligen und das liebe Albtal“** Entgelt: 5 € Anmeldung erforderlich bei der Vhs Ettligen, Tel. 07243 101-484 Pforzheimer Str. 14 A

9:30 - 11 Uhr **Martin Luther King – Baptistenpastor und Menschenrechtler mit einem großen Traum** Referentin: Christina Müller, Dipl. Religionspädagogin (FH), Öffentlichkeitsreferentin der Evang. Kirche in Karlsruhe. Anmeldung und Leitung: Gundula Benoit: 07243-9390499 (AB); gundula-benoit@gmx.de Bildungswerk Ettligen, Pfarrzentrum Herz-Jesu

19 Uhr **Vernissage Ausstellung: Papier – Bücher – Lesen Arbeiten der Malgruppe Römer-Fischer** Stadtbibliothek Obere Zwingergasse 12

19 - 20:30 Uhr **PU211 Vererben, aber richtig** Entgelt: 11 € Anmeldung erforderlich bei der Vhs Ettligen, Tel. 07243 101-484 Pforzheimer Str. 14 A,

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, donnerstags 19.30 Uhr in der Paulusgemeinde, Schlesierstraße 3, Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr, 0721 19295

Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestraße 15a, 07243/15861, sowie **freitags** 18.45 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242/1003

Al-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 /Eing. Spöcker Str., 07243 66717

"Sport TROTZ(T) Krebs" - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

Fibromyalgie-Selbsthilfegruppe Ettligen Hilfe zur Selbsthilfe durch Beratung und Unterstützung für Betroffene der chronischen Schmerzkrankheit. Treffen jeden 2. Mittwoch im Monat 17:30 Uhr, Stephanus-Stift am Stadtbahnhof. Info und Anmeldung: Tel. 0176 73886426, Mo.-Fr. 9:30 bis 11:30 Uhr. Gruppenleitung K. Bartel.

Selbsthilfegruppe Herzbande Nordbaden www.herzkrank-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherzsportgruppe, Sandra Reder, 07243 9497336

Rheumaliga Baden-Württemberg,

Arge Ettligen Information:

Tel. 07224/99 4 38 38

Rheumatreff/Stammtisch: jeden 3. Mittwoch im Monat ab 12 Uhr im Vogelbräu, Anne Link, Tel. 07243/14682.

Funktionstraining Trockengymnastik An-

meldung: Tel. 07224/99 4 38 38, Bettina Angst, Gymnastikraum Kiga Paulusgemeinde, montags Gruppe 1, 17 bis 18 Uhr; Gruppe 2, 18 bis 19 Uhr. Andrea Steppacher, Karl-Still-Haus der AWO, Im Ferning 8, dienstags, Gruppe 1, 17 bis 18 Uhr; Gruppe 2, 18 bis 19 Uhr; Gruppe 3, 19 bis 20 Uhr. Begegnungszentrum Klösterle, mittwochs 8.30 bis 9.30 Uhr; Marion Zimmermann, Begegnungszentrum Klösterle, dienstags 8.45 bis 9.45 Uhr; Karl-Still-Haus der AWO 11 bis 12 Uhr. **In Malsch:** im evang. Kiga, Bernhardusstr. 5, montags, 1. Gruppe 17.30 bis 18.30 Uhr, 2. Gruppe 18.30 bis 19.30 Uhr.

Funktionstraining Wassergymnastik:

Lehrbecken beim Albgau-Bad, Luisenstr.14, **Anmeldung/Termine:** Schwimmbad mit Grimm, Tel. 0176/ 96234392 (AB). Albtherme Waldbronn, Bergstr. 32 Waldbronn, Tel. 07243/ 5657-0; Siebentäler Therme Bad Herrenalb, Bad/Kasse Tel. 07083/ 92590; Rotherma ThermalMineralbad Bad Rotenfels, Bad/Kasse Tel. 07225/ 97880.

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung Inklusion und Teilhabe - „Café Vielfalt“

Sprechstunde jeden ersten Dienstag im Monat (außer in den Schulferien) von 16 bis 18 Uhr im K 26, Kronenstraße 26, Infos unter 07243/523736. www.netzwerk-ettlingen.de

Arbeitskreis "Demenzfreundliches Ettlingen": Informationen und Veranstaltungen siehe Rubrik "Familie"

Pro Retina Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr, Information und Anmeldung 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler)

Selbsthilfegruppe für Psychoseerfahrene, letzter Donnerstag im Monat, 19 bis 20.30 Uhr, Caritas, Lorenz-Werthmann-Str. 2, Ettlingen. Bitte anmelden unter Tel: 07243 345 83 13, Email: gpd@caritas-ettlingen.de

Sonstiges

Gewusst wie:

Energiespartipps helfen an der richtigen Stelle zu sparen
Große Einsparpotenziale schlummern im Haushalt

Besser Duschen als Baden

Die Energiekosten für ein Vollbad sind ungefähr dreimal höher als für das Duschen. Ein Vier-Personen-Haushalt kann im Jahr leicht 150 +EU Energie- und Wasserkosten sparen, wenn öfter geduscht als gebadet wird.

Kleine Investition - große Wirkung

Mit Wasser-Durchflussbegrenzern lassen sich die Energie- und Wasserkosten ohne Komforteinbuße um bis zu 35 % senken. Der Durchflussbegrenzer wird zwischen Armaturenlauf und Luftsprudler (Perlator) bzw. Brauseschlauch geschraubt (nicht geeignet für Durchlauferhitzer und drucklose Speicher).

Augen auf beim Gerätekauf

Bei der Neuanschaffung von Haushaltsgrößgeräten lohnt es sich, auf die Energieeffizienz der Geräte zu achten. Geräte der Energieeffizienzklasse A machen sich langfristig durch die Energieeinsparung bezahlt, selbst wenn andere Energieeffizienzklassen mit vermeintlich günstigeren Kaufpreisen locken. Für Kühl- und Gefriergeräte existieren zusätzlich die Klassen A+ und A++. Diese Geräte verbrauchen 25 % bis 45 % weniger Energie als vergleichbare Kühl- und Gefriergeräte der Klasse A.

Wir beraten Sie gern**zu Ihrem Vorteil und zu Gunsten der Umwelt**

Wo immer es um Einsparmöglichkeiten bei der Energie- und Wasserverwendung zugunsten Ihres wirtschaftlichen Vorteils und gleichzeitig zum Schutz der Umwelt geht, können Sie hierzu von unseren erfahrenen Fachleuten das Beste erwarten: wertvollen Rat und spezielle Dienstleistungs- und Serviceangebote, wirkungsvolle Anregungen und Ideen, sinnvolle und praktische Tipps für den sparsamen Umgang mit Energie. Welche Fragen Sie auch immer zum Thema haben - bei uns sind Sie damit herzlich willkommen.

Stadtwerke Ettlingen GmbH
Hertzstraße 33 - 76275 Ettlingen
Tel. 07243 101-02 - Fax 07243 101-617
www.sw-ettlingen.de - info@sw-ettlingen.de

Parteiveranstaltungen

CDU**Senioren-Union:****"Tricks und Betrügereien an der Haustür.. am Telefon.. unterwegs.."**

Wer sie kennt, kann sich davor schützen! Beim **Info-Frühstück am Mittwoch, 16. Okt.**, um 10 Uhr im Kolpingsaal, Pforzheimer Str. 23, spricht Remigius Kraus, Erster Polizei Hauptkommissar, zum Thema und schildert Interessantes aus seiner Berufserfahrung.

Wir laden freundlichst ein.

SPD**SPD-Stammtisch**

Am Donnerstag, 17. Oktober, findet ab 19:30 Uhr der nächste offene Stammtisch des SPD-Ortsvereins Ettlingenweier/Oberweier statt. Ein Tisch ist reserviert beim "Alten Jahn" in der Dorfweidenstraße 18 in Ettlingenweier. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind uns willkommen.

Mitgliederversammlung

Der SPD-Ortsverein Ettlingen lädt alle Mitglieder am **Freitag, 14. Oktober, um 19 Uhr zur Mitgliederversammlung** in das Karl-Still Haus der AWO, Im Ferning 8, in Ettlingen ein. Auf dem Programm stehen neben einem Grußwort des Kreisvorsitzenden Christian Holzer die Jahresberichte von Vorstand und Fraktion sowie die Ehrungen von besonders verdienten Mitgliedern.

Immer für Sie geschaltet ist auch unser Bürgertelefon 07243-31797

FE/FW**Stammtisch FW/F****E Freie Wähler Für Ettlingen**

Der nächste Stammtisch der Freien Wähler Für Ettlingen findet am Donnerstag, 10. Oktober, ab 19.30 Uhr in der Pizzeria Luisenstube, Schöllbronner Str. 51 in Ettlingen statt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind willkommen, sich an den Diskussionen für Ettlingen zu beteiligen.

AfD**Waldputzete****"Sauberes Ettlingen, saubere Heimat"**

Am Sonntag, 27. Oktober, führt der Ortsverband AfD Ettlingen eine Putzaktion in Spessart innerhalb des Waldstücks westlich der Schöllbronner Str. durch (wetterbedingter Nachholtermin vom 6. Oktober). Treffpunkt ist um 15 Uhr auf dem Parkplatz der Netto Filiale, Im Stecken 2. Der Zeiteinsatz beträgt ca. 1 bis 2 Stunden. Alle Bürger, die sich für eine saubere Gemeinde engagieren wollen, sind herzlich willkommen. Schutzhandschuhe, Greifzangen und Müllsäcke für den aufgesammelten Abfall werden von der Stadt Ettlingen gestellt. Vorherige Kontaktaufnahme gerne unter michael.blos@ettlingen.de.

Hinweis: Wir bitten um Ihr Verständnis, dass Kinder nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten teilnehmen können. Bei regnerischem Wetter muss die Aktion leider entfallen.

<https://www.facebook.com/ettlingenafd/>

Unabhängige Liste Ettlingen e.V. - ULi Ettlingen

ULi vor Ort

Die ULi Ettlingen hat für Sie freitags von 14 bis 15 Uhr ein "offenes Ohr". Am **Freitag, 11. Oktober, sind wir in Ettlingenweier von 14 bis 15 Uhr** für Sie da. Wir wollen **Ihre Vorschläge zu den Haushaltsplanungen 2020** der Stadt im Herbst sammeln. Gleichzeitig wollen wir **Ihre Meinung zu den ständigen enormen Kostenüberschreitungen bei Bauprojekten des Rathauses** hören.

Wir kommen zu Ihnen. Rufen Sie uns an: 0170/5610891.

www.ULi-ettlingen.de